

Hochland Kurier

Nummer 2
Februar 2026
Jahrgang 32



**Regionalzeitung und
offizielles Mitteilungsblatt der Ortschaft Schönfeld-Weißig**

mit den Ortsteilen Borsberg, Cunnersdorf, Eichbusch, Eschdorf, Gönnsdorf, Helfenberg, Krieschendorf, Malschendorf, Pappritz,
Reitzendorf, Rockau, Rossendorf, Schönfeld, Schullwitz, Weißig und Zaschendorf

Winterfreuden auf dem Mühlteich



Foto: Christin Schäferling

Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig	S. 4-7	Kirchliche Nachrichten	S. 12-14	WasWannWo	S. 36
Bibliothek Weißig	S. 8	Schulen/Hort/Kita	S. 16-21	Gesundheitsthema	S. 38
Seniorenberatung	S. 9	Vereinsleben/Kultur	S. 22-35	Notdienst	S. 40
Jubilare	S. 10				

Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig

Sitz: Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißig

- Büro der Ortsvorsteherin
und Sekretariat der Verwaltungsstelle

II / 211

Telefon: 0351 488-7901

E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
- Verwaltungsstellenleiter

II / 210

Telefon: 0351 488-7900
- Redaktion Hochlandkurier

II / 220

Telefon: 0351 488-7912
- Ortschaftsangelegenheiten und Finanzen

II / 207a

Telefon: 0351 488-7911 oder 4 88-7917
- Ordnung und Sicherheit

II / 204

Telefon: 0351 488-7915
- Allgemeine Bauangelegenheiten
Straßen- und Tiefbau

II / 221

Telefon: 0351 488-7926
- Hochbau, Bauüberwachung und -planung

II / 220

Telefon: 0351 488-7924
- E-Mail für alle Sachgebiete:

ortschaft-schoenfeld-weissig@dresden.de
- E-Mail Hochlandkurier:

hochlandkurier@dresden.de
- Bürgerbüro

II / 228

Telefon: 0351 488-7967

E-Mail: ortschaft-schoenfeld-weissig-buergerbuero@dresden.de

Priorisierung bargeldloser Zahlungsverkehr
- Sprechzeiten Örtliche Verwaltungsstelle und Bürgerbüro

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

ab 13:00 Uhr nach Vereinbarung

Dienstag, Donnerstag

09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:00 Uhr

17:00 bis 18:00 Uhr nach Vereinbarung

Mittwoch, Freitag

keine Sprechzeit, in Einzelfällen nach Vereinbarung
- Bürgerpolizist

II / 224

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Telefon: 0351 488-7955

Sprechzeit Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

- Polizeirevier Dresden-Nord

Stauffenbergallee 18, 01099 Dresden

Telefon: 0351 6524-4100

täglich 24 Stunden erreichbar
- Bibliothek Weißig

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

II / 214

Telefon 0351 488-7905

Öffnungszeiten

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10: 00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag geschlossen
- Abfallentsorgung

Abfall-Info-Telefon 0351 488-9633

Abfuhrdaten auf www.dresden.de/abfall
- Einwahl in alle Ämter der Landeshauptstadt Dresden:

0351 488-0
- BÜLOWH Beratungs- und Begegnungszentrum
für Seniorinnen und Senioren Schönfeld-Weißig

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

II / 223

Telefon 0351 16 09 74 33

E-Mail weissig@buelowh.de

Sprechzeit

Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 11:00 Uhr
- Friedensrichterin M. Grünler

Schiedsstelle Schönfeld-Weißig und Loschwitz

Grundstraße 3, 01326 Dresden

Telefon: 0351 488-8501

Öffnungszeiten:

jeden 2. Montag im Monat, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

Um vorherige Anmeldung im Ortsamt Loschwitz (telefo-
nisch oder Briefkastens der Schiedsstelle) wird gebeten

Die nächste Ausgabe erscheint in der ersten vollen Kalender-
woche des neuen Monats.

Layout, verantwortlicher Redakteur: Stephan Förster,
Annahmeschluss: jeweils am 10. eines Monats

Anzeigen

Telefon: 037208 876-211

Fax: 037208 876-299

anzeigen@riedel-verlag.de

Redaktion

Telefon: 0351 488-7912

Hochlandkurier@dresden.de

■ Ein herzliches Hallo ins Schönfelder Hochland,

mit dem Monat Februar starten wir in den kürzesten und auch statistisch gesehen kältesten Monat des Jahres. Bereits in den vergangenen Wochen hat uns die Natur die für diese Jahreszeit typischen frostigen Temperaturen beschert. Vielerorts wurden Teichflächen zum Treffpunkt für Groß und Klein und zum Schlittschuhlaufen und Eishockey Spielen genutzt. Auch die Rodelfans kamen bei reichlich Schneefall bereits auf ihre Kosten. Was für die einen willkommene Winterfreuden sind, kann für andere schnell zur Herausforderung werden. Insbesondere wenn es darum geht, Hilfe zu leisten.

So geschehen am 24. Dezember vergangenen Jahres, als es in den Abendstunden im Ortsteil Weißig zu einem Großbrand kam. Nach Eingang des Notrufes kurz nach 19 Uhr rückten alle freiwilligen Feuerwehren des Schönfelder Hochlandes mit einer starken Besetzung von insgesamt 82 ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden aus, um gemeinsam mit weiteren Einsatzkräften, in dieser Notsituation schnelle Hilfe zu leisten. Sie kämpften bis in die frühen Morgenstunden nicht nur gegen die Flammen, sondern auch mit gefrierendem Löschwasser, Kälte und Frost. Besonders am Heiligabend braucht es für eine solche Situation auch großes Verständnis der Familie, hatte man sich doch auf ruhige und besinnliche Stunden gefreut.

Ich bedanke mich deshalb herzlich bei allen Einsatzkräften, Freiwilligen und Angehörigen, die in dieser Nacht geholfen haben, Tiere zu retten, Besitz zu schützen, für warme Getränke und Verpflegung zu sorgen und Verständnis gezeigt haben. Auch die Welle der anschließenden finanziellen Hilfsbereitschaft war beeindruckend und gibt den Betroffenen Zuversicht und Kraft, um die entstandenen Schäden zu beheben.

In seiner ersten Sitzung des Jahres, am 19.01.2026, setzte sich der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig mit einer weiteren Beschlussvorlage der Landeshauptstadt Dresden zur Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms auseinander. Die Ortschaftsräte aller Fraktionen betrachteten vor allem die Parksituation rund um das Fernsehturm-Areal. Durch die deutliche Reduzierung der Anzahl der Parkplätze für Fernsehturmbesucher wird befürchtet, dass es für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner zu Einschränkungen und Beeinträchtigungen kommt.

Von großer Bedeutung für die Ortschaftsräte ist auch der Ausbauzustand der Schönfelder Landstraße im OT Gönnsdorf. Hier sehen sie die Voraussetzungen für den Durchgangsverkehr zum Fernsehturm weiter als nicht gegeben an. Sie fordern den Ausbau und die Anpassung hinsichtlich der Verkehrssicherheit und insbesondere auch für Fußgänger die Schaffung von Fußwegen.

Die vorgenommenen Kürzungen im Verkehrs- und Mobilitätskonzept können die Ortschaftsräte nicht befürworten. Sie fordern deshalb in einem zusätzlichen Beschlusspunkt die Rückkehr zum Verkehrs- und Mobilitätskonzept aus dem Jahr 2020 und damit die Sicherstellung aller verkehrlichen Maßnahmen vor Eröffnung des Fernsehturms. Der Gesamtvorlage kann sich der Ortschaftsrat dennoch mehrheitlich anschließen. Die Räte sehen in der Wiedereröffnung auch einen großen touristischen Mehrwert für die Ortschaft Schönfeld-Weißig.

Unseren Schülerinnen und Schülern mit ihren Familien sowie den Lehrkräften und Pädagogen wünsche ich an dieser Stelle natürlich erholsame Winterferien. Nutzen Sie die freie Zeit ausgiebig zum Entspannen, für schöne Erlebnisse oder einfach mal etwas Ruhe, um neue Energie zu tanken.

Allen Fans der Karnevalszeit empfehle ich die Veranstaltungen verschiedener Vereine, um bei fröhlicher Stimmung bunte Stunden voller guter Laune, Spaß und unvergesslicher Momente rund um diese närrische Zeit zu verbringen.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Monat Februar und verbleibe mit winterlichen Grüßen.

Herzlichst Ihre

Manuela Schreiter
Ortsvorsteherin



■ Was aktuell noch im Hochland passierte:



Lydia Eisold / 19.01.2026 / Stolpen Richtung Schönfelder Hochland



Gino Güttler / 19.01.2026, 22:45 Uhr
Von der Malschendorfer Höhe Blick nach Gönnsdorf

■ Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig findet am **23. Februar**, um **18:30 Uhr**, im Ratssaal, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden statt. Aktuelle Sitzungstermine und -informationen erhalten Sie über die offizielle Website der Landeshauptstadt Dresden www.dresden.de und ratsinfo.dresden.de.

Ortschaft Schönfeld-Weißig

Öffentliche Bekanntmachung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig

In der 17. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig am Montag, dem 19. Januar 2026 hat der Ortschaftsrat folgende Beschlüsse/Beschlussempfehlungen gefasst.

Einleitung der Durchführungsphase zur Revitalisierung des Fernsehturms Dresden

Ersetzungsantrag zu V0654/25 – Ablehnung (Ja 5 Nein 12 Enthaltung 0 Befangen 0)

Name	Vorname	Stimme
Braun	Christoph	Ja
Günzel	Lars	Nein
Hörnig	Marc	Nein
Hurbrich	Nicole	Nein
König	Thomas	Nein
Kunzmann	Norbert	Ja
Mizera	Jens	Ja
Preussler	Carsten	Nein
Rath	Matthias	Nein
Schnoor Dr.	Christian	Ja
Schreiter	Manuela	Nein
Strobel	Frank	Nein
Stübner	Felix	Nein
Thumernicht	Carsten	Ja
Uhlemann	Marco	Nein
Walter	Daniela	Nein
Walzog	Holger	Nein

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig lehnt folgende Ersetzung ab:
Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig sieht unter den aktuellen finanziellen und stadtentwicklungspolitischen Rahmenbedingungen keine Grundlage, der Vorlage V0654/25 zur Revitalisierung des Dresdner Fernsehturms zum jetzigen Zeitpunkt eine Zustimmung zu empfehlen.

Antrag zum Verkehrs- und Mobilitätskonzept Fernsehturm Dresden

A-SW0004/26 – Ablehnung (Ja 6 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0)

Name	Vorname	Stimme
Braun	Christoph	Nein
Günzel	Lars	Ja
Hörnig	Marc	Nein
Hurbrich	Nicole	Nein
König	Thomas	Nein
Kunzmann	Norbert	Nein
Mizera	Jens	Nein
Preussler	Carsten	Ja
Rath	Matthias	Ja
Schnoor Dr.	Christian	Ja
Schreiter	Manuela	Ja
Strobel	Frank	Nein
Stübner	Felix	Nein
Thumernicht	Carsten	Nein
Uhlemann	Marco	Nein
Walter	Daniela	Nein
Walzog	Holger	Ja

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig lehnt folgenden Antrag ab:
Zu der Vorlage betreffend die "Einleitung der Durchführungsphase zur Revitalisierung des Fernsehturms Dresden" - V0654/25 - erklärt der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig Folgendes:

- Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stellt fest, dass diese Vorlage auf einen so gut wie vollständigen Verzicht auf irgendwelche Maßnahmen hinausläuft, die der bisherigen Stadtrats-Beschlusslage entsprechend dafür sorgen könnten, dass die verkehrliche Erschließung so weit als möglich mit anwohnerschonenden Verkehrsarten erfolgt, d.h. dass möglichst wenig (zusätzlicher) Pkw-Verkehr an den Fernsehturm herangeführt wird (seinerzeit beschlossene Vorzugs-Variante B).
Nunmehr sollen der Vorlage zufolge neben zwei Bus-Parkplätzen lediglich 66 PKW-Parkplätze geschaffen werden, davon 49 am Ort des bisherigen Parkplatzes; 17 unmittelbar beim Turm, von denen 5 gehbehinderten Besuchern des Turms vorbehalten sind, der Rest aber den Besuchern nicht zur Verfügung steht (also eigentlich nur 54 für die Turmbesucher!)
Nicht einmal die Taktung der zum Fernsehturm führenden Buslinie 61 soll verbessert werden.
- Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig weist darauf hin, dass in einem solchen Falle schon bei mäßigem Andrang zu wenige Parkplätze zur Verfügung stünden. Erst recht gälte das für die Spitzenzeiten (Wochenende, angestrebte acht „Events“ pro Monat), in denen für rund 200 Besucher auf dem Turm, ungefähr 200 Besucher der Gaststätte (Kapazität in der warmen Jahreszeit) und schätzungsweise 100 frisch angereiste oder anreisende Besucher (Überlappung beim „Schichtwechsel“), abzüglich einer geringen Anzahl an ÖPNV- oder Fahrrad-Benutzern, in einem Maße Mangel an Parkplätzen bestünde, dass in Pappritz unvermeidlich ein massenhafter Park-Suchverkehr stattfände.
Das würde zu unzumutbaren Verhältnis in Pappritz führen, die gerade an den Wochenenden auch nicht durch Maßnahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs verhindert würden (Dienstzeiten!).
- Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stellt ferner fest, dass nach der Vorlage der Publikumsverkehr zum Fernsehturm eröffnet werden soll, ohne dass, wie es jedoch der geltende Stadtrats-Beschluss verlangt, vorher die Quohrener Straße in Bühlau in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt würde und, schlimmer noch, die Schönfelder Landstraße in Gönnsdorf in einen die erforderliche Verkehrs-Sicherheit gewährende Zustand versetzt würde. Die Verkehrsverhältnisse dort sind dergestalt, dass sich im Hinblick auf infolge eines gerade zu bestimmten Stoßzeiten beträchtlich gesteigerten Verkehrsvolumens zu erwartende Verkehrsunfälle wegen der herbeigeführten Risikosteigerung der Gedanke an eine strafrechtliche Verantwortung derjenigen nahelegt, die gegebenenfalls in maßgeblicher Funktion sehenden Auges eine Eröffnung des Fernsehturms für den Publikumsverkehr herbeiführen, ohne vorher dort, in der Schönfelder Landstraße, insoweit Abhilfe geschaffen zu haben.
- Angesichts all dessen fordert der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig den Oberbürgermeister auf, von dem Versuch Abstand zu nehmen, darauf hinzuarbeiten, dass die Landeshauptstadt von der bisherigen Beschlusslage des Stadtrates hinsichtlich des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes abgeht.

Ortschaft Schönfeld-Weißig

- Ergänzend fordert der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig den Oberbürgermeister auf, vor einer Einbringung der Vorlage in den Stadtrat die Möglichkeiten einer Errichtung einer zum Zeitpunkt der Eröffnung des Turms für den Publikumsverkehr betriebsbereiten Parkmöglichkeit in Turmnahe mit mindestens 175 den Besuchern /in ausreichender Anzahl/ zur Verfügung stehenden PKW-Stellplätzen zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung den zuständigen Gremien sowie der Öffentlichkeit zu unterbreiten.
5. In gleicher Weise fordert der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig den Stadtrat auf, die vom Oberbürgermeister eingebrachte Vorlage, welche die oben genannten Verschlechterungen, ja den nahezu vollständigen Verzicht auf irgendein Verkehrs- und Mobilitätskonzept beinhaltet, abzulehnen. Sie ist als Ganzes abzulehnen, weil sie unter dem Gesichtspunkt der Finanzierbarkeit des Vorhabens vollständig von diesem Verzicht auf die bisher vorgesehenen anwohnerschonenden Maßnahmen abhängig ist.*
6. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig fordert, dass vor einer Entscheidung des Stadtrates über die Vorlage wegen der grundlegenden anwohnerschädigenden Veränderungen, welche die Verwirklichung der nunmehr vom Oberbürgermeister vorgelegten Beschlussvorlage mit sich bringen müsste, im Hochland eine Bürgerversammlung für die betroffenen Ortsteile - zweckmäßig zugleich auch für die außerhalb der Ortschaft Schönfeld-Weißig gelegenen - abgehalten wird, in denen der Oberbürgermeister seine derzeitigen neuen Absichten und die Beschlussvorlage vorstellt und sich Fragen und Meinungsäußerungen der Bürger stellt.

* Diese Ergänzung ist nicht durch den inzwischen erreichten Verfahrensstand bedingt. Sie schließt jedoch eine Argumentationslücke: Sie begründet, warum es nicht ausreichte, zu verlangen, dass der Stadtrat der Vorlage nur insoweit nicht zustimmt, als auf die im bisherigen Verkehrs- und Mobilitätskonzept enthaltenen anwohnerschonenden Maßnahmen verzichtet wird. Hinzu kommt noch, dass die Lösung des Verkehrsproblems „Schönfelder Landstraße“ in Gönnsdorf auch schon bisher nicht vorgesehen war.

Rückkehr zum ursprünglichen Verkehrskonzept im Rahmen der geplanten Wiedereröffnung des Fernsehturms
A-SW0003/25 – Zustimmung mit Änderung (Ja 12 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0)

Name	Vorname	Stimme
Braun	Christoph	Enthaltung
Günzel	Lars	Ja
Hörnig	Marc	Ja
Hurbrich	Nicole	Ja
König	Thomas	Ja
Kunzmann	Norbert	Enthaltung
Mizera	Jens	Nein
Preussler	Carsten	Ja
Rath	Matthias	Ja
Schnoor Dr.	Christian	Enthaltung
Schreiter	Manuela	Ja
Strobel	Frank	Ja
Stübner	Felix	Ja
Thumernicht	Carsten	Nein
Uhlemann	Marco	Ja
Walter	Daniela	Ja
Walzog	Holger	Ja

Der Oberbürgermeister wird dazu aufgefordert, sich für die Rückkehr zum ursprünglichen Verkehrskonzept im Rahmen der geplanten Wiedereröffnung des Fernsehturms einzusetzen. Dabei bekennt sich der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig zur anwohnerfreundlichen Planung von bis zu 150 PKW-Stellplätzen, statt der aktuell lediglich geplanten 66 PKW-Stellplätze.

Weitere Voraussetzungen der geplanten Wiedereröffnung sind die Sanierung der Quohrener Straße und der Schönfelder Landstraße, die Errichtung der straßenbegleitenden Fußwege im Bereich der Schönfelder Landstraße sowie eine höhere Taktung des ÖPNVs und bessere Anbindung des Fernsehturms durch den ÖPNV als Teil des ursprünglichen Verkehrskonzeptes.

Einleitung der Durchführungsphase zur Revitalisierung des Fernsehturms Dresden
V0654/25 – Zustimmung mit Ergänzung (Ja 12 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0)

Name	Vorname	Stimme
Braun	Christoph	Nein
Günzel	Lars	Ja
Hörnig	Marc	Ja
Hurbrich	Nicole	Ja
König	Thomas	Ja
Kunzmann	Norbert	Enthaltung
Mizera	Jens	Nein
Preussler	Carsten	Ja
Rath	Matthias	Ja
Schnoor Dr.	Christian	Enthaltung
Schreiter	Manuela	Ja
Strobel	Frank	Ja
Stübner	Felix	Ja
Thumernicht	Carsten	Nein
Uhlemann	Marco	Ja
Walter	Daniela	Ja
Walzog	Holger	Ja

- Der Stadtrat nimmt die in Anlage 1 dargestellten Grundzüge der Entwurfsplanung zur Revitalisierung des Dresdner Fernsehturms zur Kenntnis.
- Der Stadtrat beschließt der Deutschen Funkturm GmbH (DFMG) Mittel in Höhe von bis zu 5.913.000 Euro im Rahmen einer Zuwendung zur anteiligen Finanzierung der Revitalisierung des Fernsehturms Dresdens ab Leistungsphase 4 (HOAI) bereitzustellen. Die Summe vermindert sich um die bereits durch die DFMG abgerechneten sowie noch abzurechnenden Leistungen aus dem ersten Zuwendungsvertrag. Die Zuwendung der Landeshauptstadt Dresden (LHD) erfolgt vorbehaltlich der Zuwendungsbescheidung durch die weiteren Fördermittelgeber Bund (Beauftragter für Kultur und Medien) und Freistaat Sachsen.
- Der Stadtrat beschließt, dass die zur Gesamtmaßnahme gehörende Errichtung des privaten Parkplatzes vorbehaltlich der Zuwendungsbescheidung durch die weiteren Fördermittelgeber Bund (Beauftragter für Kultur und Medien) und Freistaat Sachsen durch die LHD geplant und umgesetzt wird. Für die Umsetzung werden in Abstimmung mit der DFMG und den anderen Zuwendungsgebern (Bund, Land) Mittel in Höhe von 500.000 Euro aus dem zentralen

Ortschaft Schönfeld-Weißig

- Fernsehturmbudget (gemäß Letter of Intent (LOI): 6.413.000 Euro) der LHD bereitgestellt. Die Zuwendung an die DFMG gemäß Beschlusspunkt 2 wurde um diese Summe entsprechend reduziert. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den LOI aus der Vorlage V0172/19 „Absichtserklärung zur Regelung der Rahmenbedingungen für die Wiedereröffnung des Dresdner Fernsehturms – Letter of Intent (LOI)“ zwischen den Zuwendungsgebern entsprechend dahingehend zu ergänzen.
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf Basis der Beschlusspunkte 2 und 3 und auf Grundlage des vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) zu erteilenden Zuwendungsbescheides einen Zuwendungsvertrag zwischen LHD und der DFMG abzuschließen.
 - Der Stadtrat nimmt den verkehrlichen Maßnahmenpool zur Revitalisierung des Fernsehturms (Anlage 2) zur Kenntnis und beauftragt den Oberbürgermeister mit der schrittweisen Umsetzung. Hierbei sollen die bis zur Inbetriebnahme des Fernsehturms zwingend erforderlichen städtischen Maßnahmen vorbehaltlich der Zuwendungsbescheidung durch die weiteren Fördermittelgeber Bund (Beauftragter für Kultur und Medien) und Freistaat Sachsen prioritär umgesetzt werden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Prioritätensetzung für den nächsten Doppelhaushalt 2027/2028 und der Mittelfristplanung die erforderlichen Haushaltsmittel zu berücksichtigen. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass im Jahr 2022 eine Einwohnerversammlung sowie eine Online-Beteiligung durchgeführt wurden und dass eine Abwägung (Anlage 3) vorliegt und die Inhalte der Abwägung im Zuge der weiteren Planung fortgeschrieben wurden.
 - Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vorbehaltlich der Zuwendungsbescheidung durch die weiteren Fördermittelgeber Bund (Beauftragter für Kultur und Medien) und Freistaat Sachsen eine auf Basis der Ergebnisse der Entwurfsplanung zum Parkplatz noch zu bestimmende Teilfläche des Flurstücks 244/1 der Gemarkung Wachwitz (Anlage 4) ein Erbbaurecht zugunsten des in Anlage 5 benannten Vertragspartners für eine Laufzeit von 30 Jahren mit einem jährlichen Erbbauzins von sieben Prozent des bei Vertragsabschluss geltenden Verkehrswertes zu bestellen. Das zu bestellende Erbbaurecht ist an den Betrieb und die Bewirtschaftung der Fläche für nachzuweisende Stellplätze sowie sonstige Stellplätze im Kontext der öffentlichen Nutzung des Fernsehturms unter Berücksichtigung der Vorgaben der LHD gebunden. Die Nutzung durch den öffentlichen Personennahverkehr (Wendeschleife) ist dauerhaft zu sichern.
 - Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Errichtung des öffentlichen und privaten Parkplatzes inklusive Wegeverbindung (Anlage 6) erforderliche Planungsleistungen zu beauftragen.
 - Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vorbehaltlich der Zuwendungsbescheidung durch die weiteren Fördermittelgeber Bund (Beauftragter für Kultur und Medien) und Freistaat Sachsen eine Teilfläche der Flurstücke 222/3 und 79/11 der Gemarkung Wachwitz (Anlage 7) mit einer Gesamtgröße von circa 2.370 m² an die in der Anlage 5 benannte Erwerberin zu dem zum Zeitpunkt des Verkaufs aktuellen Verkehrswert zu veräußern. Der Erlös aus der Grundstücksveräußerung ist zweckgebunden für verkehrliche Maßnahmen der LHD in Verbindung mit der Revitalisierung des Fernsehturms (Anlage 2) einzusetzen.

9. Der Oberbürgermeister wird dazu aufgefordert, sich für die Rückkehr zum ursprünglichen Verkehrskonzept im Rahmen der geplanten Wiedereröffnung des Fernsehturms einzusetzen. Dabei bekennt sich der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig zur anwohnerfreundlichen Planung von bis zu 150 PKW-Stellplätzen, statt der aktuell lediglich geplanten 66 PKW-Stellplätze. Weitere Voraussetzungen der geplanten Wiedereröffnung sind die Sanierung der Quohrener Straße und der Schönfelder Landstraße, Errichtung der straßenbegleitenden Fußwege im Bereich der Schönfelder Landstraße sowie eine höhere Taktung des ÖPNVs und bessere Anbindung des Fernsehturms durch den ÖPNV als Teil des ursprünglichen Verkehrskonzeptes.

Haushaltseckwertebeschluss für Verfügungsmittel 2026
V-SW0085/26 – Zustimmung (Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln 2026 wie folgt:

1. Einzelprojekte Vereine, Vereinsfeste und Veranstaltungen	35.000 Euro
2. Kinder- und Jugendarbeit	15.000 Euro
3. Ortschaftsrat Projekte, Feste, Veranstaltungen	126.275 Euro

Die Verwendung im Einzelfall steht unter dem Vorbehalt der ordnungsgemäßen Antragstellung gemäß den Fachförderrichtlinien der Ortschaft Schönfeld-Weißig (FFRL OS SW Inst.Fö sowie FFRL OS SW Projekte), der Beschlussfassung durch den Ortschaftsrat im laufenden Haushaltsjahr und der Freigabe des Haushaltes der Landeshauptstadt Dresden.

Verwendung von Verfügungsmitteln – Ehrung und Gratulation zu Alters- und Ehejubiläen sowie Geburt eines Kindes 2026 bis 2029

V-SW0083/25 – Zustimmung (Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)

- Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Ehrung und Gratulation zu Alters- und Ehejubiläen sowie die Geburt eines Kindes für Einwohner/innen der Ortschaft ab 1. Januar 2026 wie folgt:

80. Geburtstag	Aufmerksamkeit im Wert von 25,00 Euro
85. Geburtstag	Aufmerksamkeit im Wert von 25,00 Euro
90. Geburtstag	Aufmerksamkeit im Wert von 25,00 Euro
95. Geburtstag	Aufmerksamkeit im Wert von 25,00 Euro
100. Geburtstag	Aufmerksamkeit im Wert von 50,00 Euro
101., 102., 103.,	
104. Geburtstag	Aufmerksamkeit im Wert von 25,00 Euro
105. Geburtstag	Aufmerksamkeit im Wert von 50,00 Euro
106. und jeder weitere einzelne Geburtstag	Aufmerksamkeit im Wert von 25,00 Euro
50. Ehejubiläum	Aufmerksamkeit im Wert von 50,00 Euro
60. Ehejubiläum	Aufmerksamkeit im Wert von 50,00 Euro
65. Ehejubiläum	Aufmerksamkeit im Wert von 50,00 Euro
70. Ehejubiläum	Aufmerksamkeit im Wert von 50,00 Euro
75. Ehejubiläum	Aufmerksamkeit im Wert von 50,00 Euro
80. Ehejubiläum	Aufmerksamkeit im Wert von 50,00 Euro
85. Ehejubiläum	Aufmerksamkeit im Wert von 50,00 Euro
Geburt eines Kindes	Aufmerksamkeit im Wert von 50,00 Euro

Ortschaft Schönfeld-Weißig

- 2. Die Geburtstage zum 80., 85., 90., 95., 100. und jeder weitere Geburtstag ab dem 101. Geburtstag werden automatisch berücksichtigt, soweit nicht rechtzeitig widersprochen wird bzw. keine Auskunftssperrung nach Bundesmeldegesetz vorliegt.
- 3. Bei allen Ehejubiläen ist eine rechtzeitige (mindestens 4 Wochen vorherige) Beantragung durch die Jubilare bzw. deren Angehörige erforderlich. Ein Nachweis ist mittels Eheurkunde zu erbringen. Über die Verfahrensweise wird jährlich im Hochlandkurier informiert.
- 4. Die Geburt eines Kindes ist innerhalb von drei Monaten anzuzeigen. Über die Verfahrensweise wird jährlich im Hochlandkurier informiert.
- 5. Dieser Beschluss ist bis zum 31. Dezember 2029 befristet.
- 6. Dieser Beschluss ersetzt den Beschluss V-SW0066/25 vom 15. September 2025.

Verwendung von Verfügungsmitteln - Legitimation Ortsvorsteherin Vergabe Verfügungsmittel 2026
V-SW0084/26 – Zustimmung (Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig legitimiert die Ortsvorsteherin im Jahr 2026 über Verfügungsmittel bis zu einer Gesamthöhe von 2.500,00 Euro ohne Beschluss verfügen zu können.

Verwendung von Verfügungsmitteln - Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit sowie Verschönerungs-, Ausbesserungs- und Reparaturmaßnahmen in der bzw. für die OS Schönfeld-Weißig 2026
V-SW0086/26 – Zustimmung (Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Verbesserung von Ordnung und Sauberkeit sowie Verschönerungs-, Ausbesserungs- und Reparaturmaßnahmen in der bzw. für die Ortschaft Schönfeld-Weißig für das Jahr 2026 in Höhe von 5.000,00 Euro.

Verwendung von Verfügungsmitteln - Überprüfung Steckdosenpoller am Schlossteich Schönfeld mittels Kabelmesswagen
V-SW0087/26 – Zustimmung (Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt die Verwendung von Verfügungsmitteln für die Überprüfung (Fehler- und Verursacher-Ermittlung) der Steckdosenpoller am Schlossteich in Schönfeld mittels eines Kabelmesswagens in Höhe von 1.700,00 Euro.

Entscheidung des Ortschaftsrates gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 2 Eingemeindungsvereinbarung - Mietvertrag Jugendclub Pappritz
V-SW0088/26 – Zustimmung mit Änderung (Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stimmt dem Mietvertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden und Jugendclub Pappritz e. V., Schulstraße 6, 01328 Dresden (Teilfläche des Flurstückes 13/8, Gemarkung Pappritz) zur Nutzung als Jugendclub unter Berücksichtigung **folgender Änderungen** zu.

- **Streichung von § 7, Untervermietung**
- **Überarbeitung von § 3 Pkt. 1 und 3 bzgl. Begrifflichkeit und Betrag „Grundmiete“**

Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat gemäß § 9 Abs. 2 Eingemeindungsvereinbarung über die Veräußerung des Flurstückes 206/1, Gemarkung Pappritz
V-SW0082/25 – Zustimmung (Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0)
Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stimmt der Veräußerung des Flurstückes 206/1, Gemarkung Pappritz (85 m²) an den Eigentümer des Flurstückes 207/2, Gemarkung Pappritz zu.

■ Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur Anpassung der Überschwemmungsgebiete Lotzebach, Maltengraben und Schullwitzbach in Dresden für ein 100-jährliches Hochwasserereignis

Die Landeshauptstadt Dresden gibt gemäß § 72 Absätze 2 und 3 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, die öffentliche Auslegung der Karten der geänderten Überschwemmungsgebiete des Lotzebachs, Maltengrabens und Schullwitzbachs im Stadtgebiet Dresden bekannt. Auf den Karten ist gemäß § 72 Abs. 2 SächsWG das Überschwemmungsgebiet für ein Hochwasser, wie es statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist (HQ100), dargestellt. Die bisherigen Überschwemmungsgebietskarten aus dem Jahr 2013 werden infolge der Anpassung ungültig.

Die Karten können im Zeitraum **vom 26. Januar bis 9. Februar 2026** in der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Waisenhausstraße 14, 01069 Dresden während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden. Für die Einsichtnahme ist eine Voranmeldung per Telefon (03 51 4 88 62 41) oder E-Mail an umwelt.recht1@dresden.de erforderlich.

montags:	9 bis 12 Uhr
dienstags, donnerstags:	9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr
mittwochs, freitags:	keine Sprechzeit

Im Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden können die angepassten Überschwemmungsgebiete der betroffenen Gewässer ab dem 26. Januar 2026 ebenfalls eingesehen werden (stadtplan.dresden.de). Die geänderten Überschwemmungsgebiete der genannten Gewässer gelten ab 26. Januar 2026 als festgesetzt (§ 72 Abs. 2 Nr. 2 SächsWG i. V. m. § 72 Abs. 4 Satz 1 SächsWG). Die im Jahr 2013 gemäß § 100 Abs. 3 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG, in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Oktober 2004) auf Karten dargestellte Überschwemmungsgebiete des Lotzebachs und des Schullwitzbachs sowie das auf Grundlage des § 72 Abs. 3 SächsWG in seiner Fassung der Bekanntmachung vom 12. Juli 2013 ausgewiesene Überschwemmungsgebiet des Maltengrabens für ein HQ100 werden zeitgleich unwirksam.

Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden

■ Neues in der Bibliothek Weißig (eine Auswahl)



Romane:

- Sebastian Fitzek: Der Nachbar
- David Lagercrantz: Das Zeichen des Fremden
- Sandra Brown: Nur der Tod findet dich
- Kai Meyer: Das Antiquariat am alten Friedhof
- Nora Roberts: Jenseits des Horizonts
- Anne Stern: Der Preis der Freiheit (Fräulein Gold; 8)
- Marie Lacrosse: Traum und Schicksal (Montmartre; 2)
- Wladimir Kaminer: Schöne Bescherung – Wladimir Kaminers Wintergeschichten
- Nicholas Sparks: Remain – was von uns bleibt
- Lucinda Riley: Die Frauen von Ballymore

Kinderbücher:

- Tom Stone: Minecraft Abenteuer challenges – im Überlebensmodus
- Inka Friese: Tiere im Zoo (Tiptoi)
- Cinderella (Disney Deluxe)
- Jeff Kinney: Bock auf Party? (Gregs Tagebuch; 20)
- Jeff Kinney: Echt unheimliche Gruselgeschichten
- Jonny Lambert: Eine Nacht im Winterwald – Natur-Bilderbuch mit Gucklöchern und 60 Suchbildern
- Marc-Uwe Kling: Der Tag, an dem Max dreimal ins Auto gekotzt hat
- Christine Paxmann: Hunde – auf die Pfoten, fertig, los! (Was ist was)
- André Marx: Die drei ??? und der Karpatenhund (Buch zum Kinofilm)
- Nora De Lon: Neue Pokémon, neue Abenteuer – mit Silbenschrift und Lesequiz
- Nicola Berger: Geniale Roboter – baue 10 coole Maschinen, die dir lästige Dinge abnehmen

Sachbücher:

- Carolin Matzko: Alte Wut – warum ich an den Ort reiste, von dem mein Vater einst fliehen musste
- Sophia Maier: Herz aus Stacheldraht – eine Kriegsreporterin über verlorene Menschlichkeit und die Doppelmoral des Westens
- Hanna Heikenwälder: Krebs – das Ende einer Angst: woran die Wissenschaft heute arbeitet, damit wir morgen krebsfrei leben
- Guinness world records 2026
- Aktion: Grüne Socke – das Strickbuch für Wärme, Mut und Hoffnung
- Karin Kuschik: 50 Fragen, die das Leben leichter machen – wie durch kluge Selbstführung ganz nebenbei Klarheit entsteht
- Frank Richter: Oasen im Osten – Entdeckungen in den neuen Ländern
- Giulia Enders: Organisch
- Kari Leibowitz: Wintern – wie wir mit der richtigen Einstellung durch die dunkle Jahreszeit kommen
- Backen macht Freude (Klassiker Dr. Oetker Verlag)

Spiele:

- Die Mäusebande
- Foxy

DVDs:

- Monsieur Aznavour
- Louise und die Schule der Freiheit
- Vier Mütter für Edward
- Materialists

Switch:

- Tales of The Shire: A Lord of The Rings Game
- Super Mario galaxy 1; Super Mario galaxy 2
- Pokémon Legenden – Z-A

Maike Schwarze, Bibliotheksleiterin

■ Bibliothek Weißig

Bautzner Landstraße 291, 01328 DD/Weißig, Tel.: 0351/4887905
Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 – 12 und 13 – 18 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung

■ Haben Sie Ihren Besen auch im Auto?

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am Mittwoch, **04.02.2026, 19 Uhr**, in der Gaststätte „Zur alten Brauerei“ in Schönfeld statt.

Thema: Parken und Halten im Schönfelder Hochland.

G. Scholz

Beratungs- und Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren Schönfeld-Weißig

Liebe Seniorinnen und Senioren,
Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Schönfelder Hochlands,

wir möchten Sie auf unsere Veranstaltungen im Februar 2026 aufmerksam machen:

■ **Kaffee trifft Kultur**

Veranstaltungsort: Gemeinderaum der Weißiger Kirchgemeinde, Hauptstraße 18, 01328 Dresden-Weißig
(jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von **14 – 16 Uhr**)

- **Do., 12.02., Kulturerbe im Fokus – von Vielfalt und Zerstörung**, ein Vortrag von Dr. Karina Iwe M.A., Schlossleiterin vom Schloss Klippenstein (Radeberg)
- **Do., 26.02., Die Reise durch die italienischen Provinzen Südtirol und Belluno zu den sechs**

MESSNER MOUNTAIN MUSEEN (MMM), Reinhold Messners „15. Achttausender“, ein Bilder- und Videovortrag des Ehepaares Wolff, Reinhold Messner hat dem Berg und dessen Kultur ein Museumsprojekt an sechs ungewöhnlichen Standorten in der grandiosen Landschaft Südtirols gewidmet. Die Messner Mountain Museen (MMM) sind Begegnungsstätten mit dem Berg, mit den Berg-Menschen und letztlich auch mit uns selbst. Reinhold Messner bezeichnet sie als seinen "15. Achttausender", weil sie die Summe all seiner Erfahrungen sind.

Sie haben bei unserer Veranstaltung „Kaffee trifft Kultur“ die Gelegenheit, mit anderen Seniorinnen und Senioren in Kontakt zu treten, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und im Anschluss einen kulturellen Beitrag zu erleben. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte an – siehe Kontakt unten. **Teilnahmebeitrag** 2,- Euro zzgl. Kaffee und Kuchen je nach Bedarf.

■ **Hochland-Wandergruppe: „Rundwanderung zum Stausee in der Heide“ (ca. 5 km)**

- **Do., 19.02., 10 Uhr, Treffpunkt: Haltestelle Ullersdorfer Mühle (Bus 221)**

Die Verpflegung erfolgt aus dem eigenen Rucksack. Bringen Sie bei Bedarf gern Ihre Wanderstöcke mit.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer und über Ihre Anmeldung – siehe Kontakt unten. Teilnahmebeitrag 1,- Euro.

■ **Kultur- und Exkursionsgruppe: „Zwischen Emma, Romy und Roter Kakadu – Führung durch die Anlage des Parkhotels Dresden“** mit Dr. Böttger

- **Mi., 04.02., 14.55 Uhr**, Teilnahmebeitrag 8,- Euro, eine Anmeldung ist erforderlich – siehe Kontakt unten.

■ **Techniksprechstunde – „Laptop und Handy leicht erklärt“**

Veranstaltungsort: Verwaltungsstelle, Bautzner Landstraße 291, 2. OG, links, 01328 Dresden-Weißig

(jeden Dienstag im Zeitfenster von **14 – 16 Uhr**)

Sie können im Rahmen der Techniksprechstunde alle Ihre Fragen klären zum privat mitgebrachten Gerät (Handy/Laptop/Tablet) und erhalten im Einzelkontakt Unterstützung, Ihre Technik gut zu verstehen. Eine Teilnahme ist nur mit vereinbartem Termin möglich. Bitte melden Sie sich gern an – siehe Kontakt unten. Teilnahmebeitrag 3,- Euro.

Weitere Veranstaltungen finden Sie in unserem Monatsprogramm. Dieses liegt u.a. in der Verwaltungsstelle (2. OG) aus und ist auch online abrufbar.

Es grüßen Sie die Mitarbeiterinnen des Beratungs- und Begegnungszentrums Schönfeld-Weißig
Anja Klemm und Doreen Hänig

■ **Kontakt:**

BÜLOWH Beratungs- und Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren Schönfeld-Weißig
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Telefon: (0351) 160 974 33
E-Mail: weissig@buelowh.de
www.buelowh.de

Das Beratungs- und Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren Schönfeld-Weißig ist eine Einrichtung der Ökumenischen Diakonie-Sozialstation Dresden-BÜLOWH gGmbH im Unternehmensverbund der Diakonie Dresden.



Wir gratulieren

„Wir müssen bereit sein, uns von dem Leben zu lösen, das wir geplant haben, damit wir das Leben finden, das auf uns wartet.“
(Oscar Wilde)

Manchmal entstehen die besten Dinge aus ungeplanten Vorkommnissen fernab jeglicher Konventionen. Lassen Sie das Leben geschehen und genießen Sie, was es an Überraschungen für Sie bereithält.

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig sendet allen Jubilaren herzliche Geburtstagsgrüße und wünscht alles Gute.

Gönnsdorf Frau Christine Seidel begeht am 25.02. ihren 80. Geburtstag Herr Lothar Schützer begeht am 11.02. seinen 75. Geburtstag	Schullwitz Herr Konrad Vogt begeht am 19.02. seinen 75. Geburtstag Weißig Frau Bogumila Kolley begeht am 15.02. ihren 100. Geburtstag Frau Marlene Paul begeht am 20.02. ihren 90. Geburtstag Frau Margot Gabriel begeht am 01.03. ihren 90. Geburtstag	Frau Marika Demele begeht am 26.02. ihren 75. Geburtstag Frau Anita Gäbisch begeht am 02.03. ihren 75. Geburtstag Herr Ulrich Grimm begeht am 12.02. seinen 70. Geburtstag Herr Dieter Müller begeht am 23.02. seinen 70. Geburtstag Herr Uwe Thiede begeht am 25.02. seinen 70. Geburtstag
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------




Pappritz
Frau Karin Zickmantel
begeht am 13.02. ihren 85. Geburtstag

Schönfeld
Herr Helmut Adler
begeht am 20.02. seinen 85. Geburtstag



Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit
Bettina und Bernd Mizera aus Pappritz
begehen am 21.02. ihren 50. Hochzeitstag

„Liebe hält die Zeit an und lässt die Ewigkeit beginnen.“ *(Chuck Spezzano)*



- Willkommensgruß für Babys im Schönfelder-Hochland**

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig heißt Neugeborene im Schönfelder Hochland mit einer Aufmerksamkeit willkommen. Um die Aufmerksamkeit anlässlich der Geburt zu erhalten, bitten wir Sie, sich innerhalb von drei Monaten telefonisch bei der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig unter der Telefonnr. 0351 488-7911 oder -7961 zu melden.
- Gratulation zu Altersjubiläen**

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig gratuliert

- zum 80., 85., 90., 95., 100. und jeden darauffolgenden Geburtstag mit einer Aufmerksamkeit in Form von Gutscheinen. Die Gratulation zu Ihren Geburtstagsjubiläen erhalten Sie automatisch, sofern Sie keine Übermittlungssperre beim Bürgerbüro hinterlegt haben. Wenn Sie eine Veröffentlichung im Hochlandkurier bzw. im Amtsblatt wünschen, so stimmen zu, wenn Sie unser Brief erreicht.
- Meldung von Ehejubiläen**
- Für Ehejubiläen bekommen Sie auf Antrag für

- das 50., das 60. und jedes 5. Jubiläum danach eine Gratulation des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig mit Gutscheinen. Der Antrag ist 4 Wochen vor dem Ehejubiläum mit Kopie der Eheurkunde bei der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig einzureichen und von beiden Ehegatten zu unterzeichnen. Ein entsprechendes Antragsformular erhalten Sie in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig. Sofern eine Veröffentlichung im Hochlandkurier des Jubiläumsmoments gewünscht ist, stellen Sie den Antrag bitte bis spätestens zum 10. des Vormonats.

Sie möchten den HochlandKurier kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchen

■ Kirchgemeinde Bühlau

St. Michael Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 18, 01324 Dresden
Tel. 03 51 / 2 68 30 28, FAX 03 51 / 2 68 37 38
E-Mail: kg.dresden_buehlau@evlks.de
Homepage: www.michaelsengel.de

■ Kirchgemeinde Eschdorf-Dittersbach

Aktuelle Informationen werden in den Schaukästen und auf der Homepage www.kirchspiel-dittersbach-eschdorf.de veröffentlicht.

■ Kirchgemeinde Schönhof-Weißig

Hauptstr. 18, 01328 Dresden, Tel. 0351/2683257
E-Mail: kg.schoenfeld_weissig@evlks.de
Homepage: www.kirchgemeinde-schoenfeld-weissig.de



Öffnungszeiten Kirchgemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

- **Pfarrhaus Weißig:** Montag 15 bis 18 Uhr,
Mittwoch 8 bis 10 Uhr, Donnerstag 13 bis 15 Uhr
- **Pfarrhaus Schönhof:** Mittwoch 15 bis 16 Uhr (in Schönhof keine telefonische Erreichbarkeit)

■ geplante Gottesdienste

an den Sonntagen

01.02.	09.30 Uhr	Weißig – letzter Sonntag nach Epiphania – Gottesdienst mit Abendmahl
08.02.	09.30 Uhr	Schönhof – Sexagesimä
15.02.	11.00 Uhr	Weißig – Estomihi
22.02.	11.00 Uhr	Schönhof – Invocavit – Gottesdienst mit Abendmahl
01.03	09.30 Uhr	Weißig – Reminiscere – Gottesdienst mit Abendmahl

■ Katholische Kirchen

**Gemeinden St. Hubertus (Weißer Hirsch) und
St. Petrus Canisius (Pillnitz)**

Gemeindebüro: Am Hochwald 2, 01324 Dresden, Tel.: 0351-268 33 08

Sprechzeiten: Dienstag 10 – 12 Uhr und
Donnerstag 15 – 17 Uhr Frau Burghardt
Mittwoch 10 – 12 Uhr, Auslagenerstattung
Frau Boddin

Pfarrer: Ludger M. Kauder, Telefon: 0176 341 700 31
E-Mail: ludger.kauder@pfarrei-bddmei.de

■ Gemeinde St. Hubertus – Weißer Hirsch

Gemeindehaus: Am Hochwald 2, 01324 Dresden
Kirche: Am Hochwald 8, 01324 Dresden

■ Gemeinde St. Petrus Canisius – Pillnitz

Schlosskapelle Pillnitz, August-Böckstiegel-Str. 2, 01326 Dresden
Kapelle Maria am Wege, Dresdner Str. 149, 01326 Dresden

Gottesdienste entnehmen Sie bitte im Internet
<https://st-martin-dresden.de/gottesdienste>

■ Christus Gemeinde Hochland e.V.

Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst im Gasthof Weißig (1. Obergeschoss) auch online parallel Kinderprogramm
jeden Freitag	18:30 Uhr	Jugend ab 12 Jahre. Verschiede Aktionen an unterschiedlichen Treffpunkten. (Infos unter: jugend@cgh-dresden.de)

Bei Interesse an weiteren Veranstaltungen, senden Sie uns bitte eine E-Mail.

■ **Kontakt:** buero@cgh-dresden.de, www.cgh-dresden.de

Anzeige(n)

■ Grundschule Schönfeld

■ Meine Projektwoche zu den Ländern Europas

Hallo, ich bin ein Kind der 3. Klassenstufe. Ich möchte euch ein wenig über unsere Projektwoche an der Grundschule Schönfeld erzählen. Die Projektwoche zu den Ländern Europas fand eine Woche vor den Weihnachtsferien statt. Jedes Kind konnte sich ein europäisches Land wählen. Wir haben über unsere Länder jeder ein Plakat gestaltet. Auf



die Plakate mussten unbedingt die Weihnachtsbräuche, generelle Informationen wie die Größe, die Einwohneranzahl, typische Speisen, die Flagge, Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten. Außerdem sollte man sein Land in eine kleine Karte

einzeichnen, wo ganz Europa drauf war. Am Dienstag haben wir einen griechischen Tanz gelernt – den Sirtaki. Oh, dass fiel uns schwer, denn der Tanz wurde immer schneller. Am Mittwoch hatten wir sogar Besuch aus England. Das war ein Papa aus unserer Klasse. Dem konnten wir ganz viele Fragen stellen. Außerdem hatten wir begonnen, zu unseren Plakaten Vorträge zu halten. So haben wir auch etwas über die Länder der anderen Kinder erfahren. Am Donnerstag gab es ein großes Europa- Buffet. Jedes Kind hatte ein Essen aus seinem Land mitgebracht. Das war eine lange, volle Tafel! Es gab Fernsehkuchen aus Island, Türkische Pizza (Pide), gefüllte Croissants aus Frankreich, Polvorones (Kekse) aus Spanien, Fisch aus Norwegen und sogar eine riesige norwegische Weihnachtstorte. Sie hatte die Form eines Tannenbaumes



und oben drauf war ein sprühendes Feuerwerk. Nach dem Buffett waren wir alle sehr satt. Dann kam aber noch das Escaperoomrätsel. Wir mussten viele Aufgaben zu Europa beantworten. Dann hatten wir 8 Codes und mussten mit diesen 8 Zahlenschlössern knacken. Wir waren aber nicht in einem Raum eingeschlossen, sondern wir mussten eine Schatzkiste öffnen. In der Kiste waren 23 Schneemänner aus dem 3-D-Drucker. Sie konnten im Dunkeln sogar leuchten. Das war eine spannende Woche!

Gemeinschaftstext Klasse 3c und S-Sachs (Fotos)

■ Zu Besuch im Schauspielhaus zu „Ronja Räubertochter“

Wir waren Donnerstag, dem 11.12.2025 in Dresden im Schauspielhaus zu „Ronja Räubertochter“. Dort sind wir mit der Bahn hingefahren. Als wir angekommen sind, ging es nicht gleich ins Schauspielhaus, wir haben uns noch den Zingerteich und den Zwinger angesehen. Endlich im Schauspielhaus angekommen, hat uns eine Frau zu den Garderoben geführt. Wir haben uns ausgezogen. Als wir fertig waren, sind wir in den Saal gegangen und haben Platz genommen. Wir saßen im Rang. Das war ganz schön steil und ziemlich hoch. Ein paar Minuten später ging es auch schon los.

Am Anfang war Ronja auf der Bühne und schlief. Den nächsten Tag wollte Ronja in den Mattiswald gehen, aber ihr Vater hatte sie wieder noch einmal belehrt bevor sie in den Wald gehen durfte. Da saß Ronja im Mattiswald auf einem Stein. Sie wusste aber nicht, dass sie jemand von den Borkaräubern beobachtete. Den nächsten Tag ging Ronja wieder in den Wald. Da hat sie den Borkaräuber gesehen. Sie standen sich gegenüber, Ronja auf der einen Seite und der Borkaräuber auf der anderen Seite. Ronja sagte zu den Borkaräuber: „Hosenscheißer!“, weil er sich nicht zu Ronja auf die Seite getraut hat. Doch dann sprang er und war auf der Seite von Ronja. Er sagte zu Ronja: „Du bist ein Hosenscheißer!“ Ronja hatte Angst. Doch dann ist auch sie gesprungen. Die beiden sind dann von Seite zu Seite gesprungen. Doch plötzlich ist der Borkaräuber in das Loch gefallen. Ronja wollte ihm helfen, also hat Ronja ihm ein Seil runtergelassen. Er bedankte sich mit den Worten: „Du hast mein Leben gerettet. Danke!“ Der Birke, so hieß der Räuberjunge, wollte dann Ronjas Bruder sein. Sie trafen sich von nun an immer im Mattiswald.

Nach der Vorstellung ging es über den Zwinger hoch hinauf zum Wallpavillon. Dort schauten wir noch einmal auf den Innenhof und gingen dann zur Straßenbahn. Leider durften wir nun nicht mehr Hascher spielen, sonst hätten wir noch die Bahn verpasst. Ich fand es schön. Ich glaube, den Kindern meiner Klasse hat dieser Theaterbesuch in einem richtigen Theater auch gefallen.

Anni Klasse 4b



Ronja trifft im Wald auf Rumpelwichte, Foto Sebastian Hoppe



■ Hutberghort Weißig

■ Winterspaß im Hutberghort

Zum Start ins neue Jahr hielt der Winter bei uns Einzug. Die Kinder des Hutberghortes freuten sich über die weiße Flockenpracht. Endlich Schnee auf dem Schulhof, in der Alten Gärtnerei und am Rodelhang. Mit Freude liefen wir in die Alte Gärtnerei, um eine zünftige Schneeballschlacht zu erleben. Es entstanden lustige Schneegesichter und kleine Schneemänner. Zum Gruppentag trafen sich die beiden 2. Klassen und die 3a auf dem Rodelhang am Alten Bahndamm. Ausgestattet mit Po-Rutschern und Schlitten ging es im Eiltempo den Berg hinab und wieder hinauf. Ob allein oder mit Freunden, in einer langen Kette rutschten die Kinder die Böschung hinab. Mit roten Wangen und müden Beinen kehrten alle in den Hutberghort zurück.



Alle wünschen sich, dass der Schnee noch bis zu den Winterferien bleibt, um gemeinsam noch viele lustige Spiele zu erleben.

*Euer Team vom Hutberghort
Des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden*



■ Grundschule Weißig – Hutbergschule

■ Lustig-lebhaftes Figurentheater: DIE MUMINS – EINE SCHÖNE BESCHERUNG

Kurz vor Weihnachten, am 17. Dezember, sollten in unserer Hutbergschule vor einem erwartungsvollen Publikum aus den ersten und zweiten Klassen ein paar seltsame Wesen gastieren – die Mumins. Wer oder was sollte das sein?

Gespannt betraten unsere jungen Schülerinnen und Schüler das zum Theaterraum umfunktionierte Musikzimmer. Ihr Blick fiel dabei auf ein kleines Haus im Schnee mit vielen aufklappbaren Fenstern und Türen, das ihre Neugier weckte und die Spannung steigerte. Durch die Zuschauerreihen raunte es: „Hey, wer sind diese Mumins? Kennst du die Mumins?“ Die Aufklärung ließ nicht lange auf sich warten, denn als Ruhe eingekehrt war, ging es endlich los.

Normalerweise liegt Familie Mumin im Dezember im Winterschlaf und würde das Weihnachtsfest mit seinen Vorbereitungen sehr wahrscheinlich wieder verschlafen. Doch in diesem Jahr ist alles anders: Durch das lautstarke Geschimpfe eines Weihnachtsmuffels und die Ge-

räusche seines Schneesaugers werden die Mumins geweckt und erfahren, dass etwas ganz Schlimmes vor der Tür steht – Weihnachten. Zuerst lernen wir den jüngsten Mumin kennen – ein weißes, nilpferdähnliches Wesen mit kurzen Beinen, rundlichem Bauch und großen Augen. Später erwachen auch Muminpapa (mit schwarzem Zylinder) und Muminmama (mit rot-weiß gestreifter Schürze).

Gibt man den Begriff „Mumins“ im Internet ein, so heißt es: „Die Mumins (im schwedischen Original Muminrollen, dt. die Muminrolle) sind von der finnlandschwedischen Schriftstellerin Tove Jansson erfundene Trollwesen von nilpferdartigem Aussehen. Sie leben im idyllischen Mumin-tal irgendwo in Finnland.“ (<https://de.wikipedia.org/wiki/Mumins>, 07.01.2026)

Die kleinen, nilpferdartigen Trolle erwachen also noch rechtzeitig vor dem Fest und erleben turbulente und sehr amüsante Weihnachtsvorbereitungen. Trotz humorvoller Sprüche und lebhafter Stimmung blieb am Ende die Botschaft erhalten: Weihnachten als Fest der Liebe ist einfach wunderschön!

Der Schauspieler und Puppenspieler Marie Bretschneider gelang es, mit ihrem musikalisch untermalten Figurenspiel, ihrem Wortwitz und ihrer Stimme Familie Mumin und das hektische Leben in der Vorweihnachtszeit auf freche, lustige, lebensnahe und sehr menschliche Weise darzustellen. Dies wäre wohl auch im Sinne Tove Janssons gewesen, in deren Mumin-Abenteuern stets menschliche Werte und Themen wie Gemeinschaft, Akzeptanz und Gleichberechtigung eine wichtige Rolle spielten.

Unser kleines Hutbergschulpublikum applaudierte mit Begeisterung dem amüsanten und entspannten Weihnachtstheaterstück, das Lust auf mehr macht.

Wir danken der Künstlerin Marie Bretschneider und insbesondere dem Schulförderverein der Hutbergschule, der die Eintrittskosten für unsere Weihnachtsveranstaltung gesponsert hat.

*Text: A. Friemel & F. Guder
Foto: F. Guder*



■ Oberschule Weißig

Schuljahr 2026/2027

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Sorgeberechtigte,

die Anmeldungen für die neuen 5. Klassen an der Oberschule Weißig finden wie folgt statt:

Montag, 09.02. 8 - 13 Uhr
Dienstag, 10.02. 13 - 18 Uhr

Montag, 23.02. 8 - 14 Uhr
Dienstag, 24.02. 14 - 18 Uhr

Bitte melden Sie sich im Sekretariat: 1. OG, Zimmer 125

■ Zur Anmeldung benötigen Sie folgende Unterlagen:

- **Bildungsempfehlung** im **Original**
- **Aufnahmeantrag** im **Original** (teilt die derzeit besuchte Grundschule aus) mit **2. und 3. Wunsch** – von **beiden** Sorgeberechtigten unterschrieben
- Letztes **Jahreszeugnis** und **Halbjahresinformation** im **Original** und in **Kopie**
- **Geburtsurkunde** im **Original** und in **Kopie**
- Ggf. Kopie der Bescheinigung über ein gemeinsames/alleiniges Sorgerecht
- Kopie Integrationsbescheid, Gutachten LRS, ADS, ADHS oder andere Gutachten/Atteste
- Förderbescheid bei Inklusionskindern/ Schweigepflichtentbindung

■ Kontakt:

Oberschule Weißig
Gönnsdorfer Weg 1
01328 Dresden
Tel. 0351 217 00 00
E-Mail: info@os-weissig.de

Oberschule Weißig, Gönnsdorfer Weg 1, 01328 Dresden

Abend der offenen Tür – 04.02.2026, 16 bis 19 Uhr

Vorstellung der Schulfächer, Ganztagsangebote und
Bildungswege ab Klasse 5

Unsere Fachkollegen beantworten gern Ihre Fragen.

Für das leibliche Wohl sorgt
ein Schüler- und Elterncafé der Klassen 5.



■ Krippe „Eschdorfer Knirpse“

■ Lichterfest bei den Eschdorfer Knirpsen

Traditionell fand am 11. Dezember das alljährliche Lichterfest statt. Ausgerüstet mit Taschenlampen, Lampions und Knicklichtern spazierten Eltern, Kinder und Erzieher gemeinsam durch Eschdorf. Auf dem alten Bahndamm machten wir eine musikalische Pause, bei der vorweihnachtliche Lieder angestimmt wurden. Ein großer Dank gilt dabei Tino Gottschall, der den Gesang mit seiner Flöte harmonisch begleitete. Das Ziel des Umzugs war die gemütliche und mit vielen Lichtern dekorierte Kulturscheune Eschdorf. Dort haben alle großen und kleinen Knirpse ein fantastisches Programm aufgeführt. Die Erzieher studierten Lieder und Gedichte mit den Kindern ein, welche sie den Eltern und Geschwistern vorführten. Vom Vorschüler bis hin zum Krippenkind waren wieder Alle einbezogen und wurden so zu den Stars des Abends. Bei Punsch, einem kleinen Abendessen und vielen tollen Gesprächen klang der Abend und das wundervolle Lichterfest aus. Wir danken besonders den Erziehern und Erzieherinnen für ihre stets engagierte Arbeit, das tolle Programm und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Elternrat. Einen großen Dank sprechen wir auch der Bäckerei Hübner, dem Verein der Eschdorfer Kirche sowie allen Unterstützern des Kindergartens aus. Dank aller Beteiligten war es ein rundum wunderschönes und gelungenes Lichterfest.

Der Elternbeirat der Eschdorfer Knirpse.

Die nächste offizielle Veranstaltung des Kindergartens ist unser Sommerfest am 5. September. Zum 20-jährigen Jubiläum unserer Einrichtung ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant.



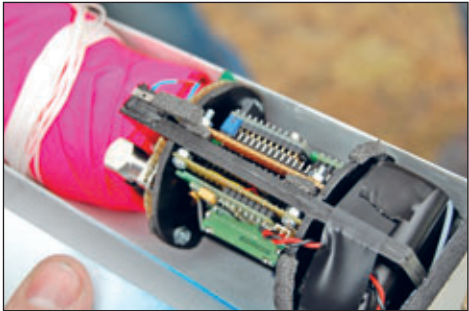
Anzeige(n)

CANSAT

■ GRACE forscht für den CanSat-Wettbewerb

Als CanSat bezeichnet man einen Dosen-großen Satelliten, der aus einer Rakete geworfen und mittels eines Fallschirms landen soll. Wir sind Friederike (16), Wiebke (15), Anna (14) und Marie (15) – vier MINT-begeisterte Schülerinnen aus den Klassen 9 bis 11 aus drei Dresdner Schulen. Zusammen bilden wir GRACE (Green Research And Cansat Exploration), und vertreten das DLR_School_Lab* der TU Dresden beim diesjährigen CanSat-Wettbewerb.

Das Ziel dieses Wettbewerbs ist, einen Satelliten in Größe und Form einer Getränkedose zu entwickeln und zu bauen. In einer Startkampagne in Bremen im März 2026 wird er aus 1000 m Höhe fallen gelassen, wobei er mit verbauten Sensoren unter anderem Temperatur und Luftdruck messen soll. Dies ist die Primärmission.



In der Sekundärmission soll unser Satellit ein neues Design bekommen. Außerdem wollen wir die Position unseres und der anderen Satelliten bestimmen. Bei unserer Mission liegt der Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit in der Raumfahrt und einer ressourcenschonenden Bauweise durch ein optimiertes Hüllendesign und Integration von Sensorik in den Fallschirm. Im Laufe des Projektes beschäftigen wir uns neben vielfältigen



Themen der technischen Umsetzung auch mit Öffentlichkeitsarbeit und Finanzplanung, besonders weil dieser Wettbewerb sich an dem Ablauf einer echten Raumfahrtmission orientiert. Wir versuchen, unseren CanSat aus nachhaltigen Materialien herzustellen, z.B. wollen wir außen eine Stoff-Hülle anstatt einer klassischen Plastikhülle verwenden. Im Inneren soll sich eine Art rollbares Etui befinden, in dem die Sensoren und z.B. Batterien angebracht werden. Bestandteile sollen auch im Fallschirm angebracht werden, um Platz sparen zu können. Diese Art bietet eine kreative, effiziente und vor allem nachhaltige Alternative zum klassischen CanSat-Bau. Normalerweise werden für CanSats nur schwer ökologisch abbaubaren Kunststoffen verwendet. Zudem besteht das Problem, dass aufgrund der starken Kräfte bei Start und Landung Kabel reißen, wodurch Daten verloren gehen können. So möchten wir natürliche Stoffe, wie z. B. Wollfilz, nutzen, worauf die Kabel genäht werden. Durch die Elastizität des Stoffes und die feste Verbindung der Kabel erhoffen wir uns weniger Ausfälle von Sensoren. Des Weiteren möchten wir bereits vorhandene Bauteile wiederverwenden bzw. den CanSat so bauen, dass die Teile wiederverwendbar sind.

Welche Zukunftsaussichten hat das Projekt?

Sowohl in der Raumfahrt, als auch in vielen anderen Bereichen spielt Nachhaltigkeit heutzutage eine große Rolle. Es ist uns wichtig, Projekte wie den CanSat-Wettbewerb zu unterstützen, diesem Ziel immer näher zu kommen. Es gibt bereits Forschungsprojekte, bei denen mit der Verwendung von Holz, Textilien und anderen nachhaltigen Materialien in der Raumfahrt experimentiert wird. Wir möchten diesen Themenbereich gern selbst erforschen und kommende Teams inspirieren. Unser Ziel ist es, neue Ideen umzusetzen und somit den CanSat neu zu überdenken. Zudem möchten wir junge Menschen dazu motivieren, sich mit Themen wie unserem zu beschäftigen, damit wir gemeinsam eine bessere Zukunft schaffen können. Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es auf www.cansat.de

Friederike, Wiebke, Anna und Marie

*Schullabor des Deutschen Zentrums Luft- und Raumfahrt

Wir sind auf Instagram unter @grace.cansat erreichbar.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon: 037208/876-200



Freiwillige Feuerwehr Weißig

■ Heiliger Abend 2025 für die Freiwilligen Feuerwehren im Schönfelder Hochland...



Liebe Einwohner, haben Sie „auch“ Ihren 24.12. in Familie geplant, gemeinsam gegessen und den Abend gemütlich genossen? Das hatten sicherlich fast alle so vor, außer jene, die beruflich oder gesundheitlich dies nicht konnten. Für 82 (!) ehrenamtlich freiwillige Feuerwehrkameraden aus dem Schönfelder Hochland kam es plötzlich anders als geplant. 19:10 Uhr Erstalarmierung der Feuerwehr Weißig mit Berufsfeuerwehr „Brandmittel unbekannt – Kinder- und Jugendfarm Brand Scheune – es hat geknallt“. Bereits auf der Anfahrt zum Gerätehaus sahen viele unserer Kameraden, es ist ein großes Feuer mitten in unserer Ortslage. Noch auf der Anfahrt veranlasste ich als Wehrleiter die Hochstufung auf Großbrand, dies zog weitere umfassende Alarmierungen nach sich. Angekommen bei leichtem Frost begannen wir unverzüglich mit den ersten Löscharbeiten, verschafften uns einen Überblick über die weiträumige Einsatzstelle und bauten die erste Löschwasserversorgung zum Hydranten auf. Bei unserem Eintreffen waren hilfsbereite Einwohner an der Jugendfarm und begannen mit der Rettung von Tieren, soweit wie es möglich war. Nach einer ersten Lagemeldung an die Leitstelle erfolgte 19:33 Uhr eine Nachalarmierung aller Hochlandwehren mit der Stichwortergänzung „Brand groß, Tiere noch im Objekt“. Wie es bei der Feuerwehr üblich ist, gab es verschiedene Einsatzabschnitte, sowie unterschiedliche Aufgabenzuteilungen, um eine Ausbreitung zu verhindern, Tiere zu retten, Sachwerte zu schützen und eine stabile Wasserversorgung herzustellen. Alle Feuerwehrkameraden arbeiteten Hand in Hand sehr ehrgeizig, um das Eigentum der Familie Hegenbart, die betroffenen Tiere sowie die Spielwiese der Jugendfarm so gut wie möglich zu retten bzw. zu schützen. Im Einsatz waren am selben Abend auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Bühlau, Langebrück und Klotzsche. Zur Ablösung morgens gegen sieben kamen dann Lockwitz und Niedersedlitz. Ebenfalls ganzzzeitig im Einsatz waren zwei komplette Feuerwachen der Berufsfeuerwehr Dresden, sowie der Gönnsdorfer Rettungswagen. Kleinigkeiten am Rande: In guter Kleidung mit Hemd unter der Schutzausrüstung unter Atemschutz. Der Rettungswagenfahrer Georg Friebe kümmerte sich darum, dass abends sein Merlo Teleskopklader an die Einsatzstelle kommen konnte, um das Stroh und zusammengefallenen Bauteile zu entzerren. Das notwendige Löschwasser wurde von Unterflurhydranten vom Kornblumenweg, Querweg, der Südstraße, der Hauptstraße und an der B6 vom Gasthof Weißig per Schläuchen an die Einsatzstelle gefördert. Bei minus 7 °C gefror das Löschwasser auf dem abfallenden Gelände in Richtung Hauptstraße und sorgte während des Einsatzes für

glatte Wege. Die Hauptstraße wurde gesperrt, da wurde die Verpflegungskomponente der Feuerwehr sowie die Atemschutzreservetechnik aufgebaut. Das Gerätehaus Weißig wurde Stützpunkt für Grundbedürfnisse aller Kamera-



den und Bereitstellungsraum für Mannschaft und Technik. Es hieß, die Flammen waren zeitweise so hoch wie der Kirchturm. Viele Nachbarn aber auch Familienangehörige von Kameraden kamen und brachten Kaffee, Tee, Weihnachtsgebäck oder dickere Sachen für uns Kameraden. Es ist nicht selbstverständlich sich ehrenamtlich zu engagieren, dies ist am Heiligen Abend eine besondere Herausforderung für alle, besonders auch für Familienangehörige gewesen. Ich möchte Sie nicht mit Zahlen langweilen, aber bitte schätzen Sie auch solche Leistungen wenn Sie „Ihre“ ortsansässige Freiwillige Feuerwehr mal bei Öffentlichkeitsarbeiten besuchen, in der Ortschaft treffen oder diese mit lautem Martinshorn durchs Hochland fährt. Die Feuerwehr(en) Eschdorf war mit 18 Kameraden von 19:33 Uhr–00:00 Uhr, Pappritz mit 13 Kameraden von 19:13 Uhr–01:45 Uhr, Schönfeld-Zaschendorf mit 15 Kameraden von 19:33 Uhr–01:45 Uhr, Rockau mit 10 Kameraden von 19:33 Uhr–23:00 Uhr und Weißig mit insgesamt 26 Kameraden von 19:10 Uhr–04:30 Uhr im Einsatz. Wir Weißiger hatten 7 Trupps also 14 Kameraden unter Atemschutz im Einsatz, hatten 32 Schläuche (ca. 610m) verlegt und 2 Standrohre (Kornblumenweg und Querweg) in Betrieb. Trotz permanenter Wasserförderung fror bei -7°C teilweise das Wasser am Standrohr bzw. an anderen Stellen in der Wasserversorgung. Die harten Schläuche zusammenzurollen war eine Herausforderung wie sie selten ist. Am Abend waren bis zu 150 Feuerwehrkameraden in diesem Moment im Einsatz. Der Einsatz ging durchgehend bis zum 25.12. nachmittags. Am 26.12. forderten uns die Brandursachenermittler erneut zu kleineren Nachlöscharbeiten an. In der Silvesternacht hatte Weißig zwei Einsätze....

DANKE KAMERADEN für Euer Engagement und DANKE an alle Familienangehörigen für Euer Verständnis!

Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Kameraden, Nachbarn, Anwohnern und Beteiligten für diese tolle Leistung an so einem besonderen Tag.

Wehrleiter Stadtteilfeuerwehr Weißig
Carsten Preussler



Kinderland-Sachsen e. V.

Kinder- und Jugendfarm „Spielwiese“

Wir sind zutiefst dankbar, dass durch den unglaublichen Einsatz vieler verschiedener Menschen unsere Tiere gerettet und das Feuer nicht noch mehr vernichtet hat. Wir sind ergriffen von der riesigen Welle an Hilfs- und Unterstützungsangeboten – so viel Mitgefühl und Zusammenhalt berührt uns sehr und gibt uns die Kraft für den Moment und die Hoffnung für den Wiederaufbau. Wir sind überwältigt von so viel Anteilnahme und Gemeinschaft: **Weißig ist eine Wucht!**
Danke im Namen der Zwei- und Vierbeiner der Farm

Anne Dittrich
(Sozialpädagogin)



Dank der Familie Hegenbarth

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen bedanken, die uns bei der Brandbekämpfung zu Heilig Abend zur Seite standen: bei denen, die den Brand gemeldet hatten, den Feuerwehrmännern und -frauen und den vielen Helfern, die am Einsatzort mitgewirkt haben. Dank an alle, die uns durch Geld- und Sachspenden, z. b. Tierfutter, unterstützen. Dank an Herrn Volk, der diese Aktion ins Leben gerufen hat. Wir wünschen allen ein gesundes Jahr 2026!

Ihre Familie Hegenbart

Kontakt
Kinder- und Jugendfarm „Spielwiese“
Hauptstr. 21, 01328 Dresden
Tel.: 0351- 2 69 11 14
www.kinderland-sachsen.de



Anzeige(n)

Feuerwehr und Ortsverein Rockau e. V.

Rockauer Senioren-Weihnachtsfeier 2025

Unsere diesjährige Senioren-Weihnachtsfeier fand am 9. Dezember in der wunderschönen Ausflugs-gaststätte „Waldmax“ in Dresden statt. Der erste Höhepunkt war die Fahrt mit sieben MTWs der Hochlandfeuerwehren. Wir danken unseren Kameradinnen und Kameraden für die Organisation und ihre Bereitschaft, ihre Freizeit für unsere Senioren zur Verfügung zu stellen. Start war der Dorfplatz und es ging in Kolonne durch unseren kleinen Ort.

Diese Fahrt war für alle ein außergewöhnliches Erlebnis. Angekommen in der Ausflugs-gaststätte, gab es Kaffee, Stollen, Pfefferkuchen und Weihnachtskekse. Ein herzliches Wiedersehen gab es mit Gerhard Schulz, einem lang-jährigen Feuerwehrmitglied und Bewohner Rockaus. Frau Angela Nehdo und Frau Marina Fiedler hatten mit viel Engagement eine kleine Geschichte vom „Tannenbaum“ mit den Kindern einstudiert. Es folgten Gedichte und Erzählungen mit viel Applaus. Auch zu dieser Weihnachtsfeier gab es für unsere Senioren kleine selbstgebastelte Wichtelgeschenke von unseren Dorfkindern. Nach einem gemeinsamen deftigen Abendessen wurde die Weihnachtsfeier in gemütlicher Runde beendet.

Wir danken dem ganzen Team „Waldmax“, für die schöne Zeit in ihrem Haus. Ebenso danken wir dem Ortschaftsrat für seine Unterstützung.

Text und Fotos: Feuerwehr und Ortsverein Rockau e. V.



Anzeige(n)

SG Weißig e. V.

Abteilung Fußball

■ Einladung zur Mitgliederversammlung der Abteilung Fußball

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
Hiermit lade ich gemäß der Satzung der Abteilung Fußball alle Mitglieder der Abteilung Fußball bzw. die vertretungsberechtigten Eltern der nicht volljährigen Mitglieder zur Mitgliederversammlung am

Mittwoch, dem 11.03.2026, 19:00 Uhr

in den Sportpark Weißig der SG Weißig (großer Saal), Heinrich-Lange-Straße 37, 01328 Dresden ganz herzlich ein. Die Mitgliederversammlung dient dazu, die Mitglieder über wichtige Themen zu informieren und die Möglichkeit zu geben, aktiv an der Gestaltung mitzuwirken. Aufgrund der Veränderungen im Vorstand finden Neuwahlen statt. Eure Anwesenheit ist wichtig, um beschlussfähig zu sein!

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Gäste

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

TOP 3: Rechenschafts- und Finanzbericht

TOP 4: Entlastung des alten Vorstandes

TOP 5: Wahl des neuen Vorstandes der Abteilung/
Wahl eines neuen Abteilungsleiters

TOP 6: Änderung der Abteilungsordnung

TOP 7: Mitgliederanliegen

TOP 8: Schlusswort des/ der neuen Abteilungsleiter/in

Ergänzungen der Tagesordnung können schriftlich bis 7 Tage vor Beginn der Mitgliederversammlung in der Geschäftsstelle des Vereins eingereicht werden.

Mitglieder, die Mitglied des Vorstandes werden wollen, haben dies ebenfalls bis 7 Tage vorher anzuzeigen.

Andre Langer

kommiss. Abteilungsleiter Fußball, SG Weißig e.V.

■ Die Teams der SG Weißig stellen sich vor – Teil 2

■ E-Junioren – Die Neugierigen

Unsere 9- und 10-jährigen haben jedes Mal große Lust Fußball zu spielen. Im Training steht die spielerische Entwicklung, das Erlernen von Techniken und der Spaß am Spiel im Vordergrund. Dribbeln, Passen, Schießen, Ballannahme, Ballmitnahme – hier wird es tatsächlich ernst. Einige Talente unterstützen bereits die D-Junioren. Gestartet sind die E-Junioren zunächst mit zwei Teams. In 2026 geht es jetzt mit einem starken Team unter Leitung von Stefan Böhmer weiter. Er ist selbst Spielerpapa, aktiv als Torwart und als Torwarttrainer, somit ein perfektes Vorbild für seine Nachzügler.

Und was sagt der Trainer selbst? „Meine Jungs sind neugierig und versuchen es so gut wie möglich umzusetzen. Was ganz wichtig ist, ihnen ist egal, ob einer gut und weniger gut am Ball ist. Jeder wird mitgenommen und nicht beschimpft, wenn es nicht so klappt. Ich habe viele unterschiedliche Charaktere in der Mannschaft vom Ruhigen bis zum Komiker und diese Vielfalt macht besonders viel Freude. Beim letzten Turnier sind wir leider Letzter geworden. Wir mussten auch bis zum letzten Spiel warten bevor die ersten Tore für uns fielen und die Jungs haben sich gefreut, als wären wir gerade Erster geworden. Nach dem Spiel haben uns fremde Eltern angesprochen und gesagt das sie richtig mitgefiebert haben. Das ist schön zu hören und zeigt wie toll die Mannschaft zusammenhält.“ Jungs, wir sind so stolz auf euch!



■ D-Junioren – Die Talenteschmiede

25 Kinder spielen derzeit in den Jahrgänge 2013 und 2014 – eine stolze Anzahl! Der Schwerpunkt liegt klar auf Ausbildung. Aufgrund ihres großen Entwicklungssprungs – körperlich, technisch und taktisch – ist ein altersgerechtes Training, viele Ballkontakte und Freude am Spiel erforderlich. Das Trainergespann Jana Storch und Tobias Katzer bieten für unsere Energiebündel zweimal wöchentlich ein perfekt durchorganisiertes Training an, deshalb wurde auch die Entscheidung getroffen, 2026 mit 2 Teams an den Start zu gehen.

Die besten Torschützen sind Felix, Paul und Lenny mit je 7 Toren. Die GOLD-Runde in Stadtliga A konnte auf Platz 6 beendet werden. Das Trainerteam ist sehr zufrieden über das Ergebnis. Im Stadtpokal sind unsere D-Junioren auch sehr erfolgreich unterwegs. Das Achtelfinale gegen den USV TU Dresden wurde souverän 9:1 gewonnen. Das Viertelfinale findet nun am 11.04.26 gegen Soccer for Kids statt. Ein starker Gegner, packen wir es an. Die Daumen sind festgedrückt.



SG Weißig e. V.

Die Heimspiele im Sportpark im Februar

Tag	Anstoß	Mannschaft	Gegner
8	10:00 Uhr	C1-Junioren	Radeberger SV Freundschaftsspiel
8	12:30 Uhr	C2-Junioren	Radeberger SV 2 Freundschaftsspiel
8	15:00 Uhr	1.Männer	SV Helios 24 Dresden Punktspiel Stadtoberriga
25	17:45 Uhr	B-Junioren	SV Wesenitztal U16 Freundschaftsspiel
28	09:30 Uhr	C2-Junioren	SG Bühlau 09 3 Punktspiel Stadtliga
28	11:00 Uhr	B-Junioren (LANDESKLASSE)	Dresdner SC 1898 Punktspiel Sachsenklasse

Sport frei!
Katrin Zeisig SG Weißig, Abt. Fußball

Kontakt: SG Weißig e. V.
Heinrich-Lange-Straße 37, 01328 Dresden
Telefon: 2 53 07 78
E-Mail: dennis.venter@sgweissig-dd.de
Homepage: www.sgweissig-dd.de



SG Schönfeld e. V.

Abteilung Pferdesport



Abt. Pferdesport

Wir suchen

NEUE MITGLIEDER

ab 18 Jahren, gern Wiedereinsteiger

- ✓ Reitunterricht
- ✓ Ausritte
- ✓ Bodenarbeit
- ✓ Mithilfe im Stall, Stalldienste

KONTAKT

www.sg-schoenfeld-pferdesport.de
[instagram.com/sg_schoenfeld_abt_pferdesport/](https://www.instagram.com/sg_schoenfeld_abt_pferdesport/)

ADRESSE

Dorfstr.3
01328 Dresden



Anzeigentelefon: 037208/876-200

SG Schönfeld e. V.

Abteilung Fußball

SG Schönfeld beim Fritzchen-Pokal 2025 am 12. und 13. Dezember

Der Fritzchen-Pokal ist das Nachwuchsturnier für die Altersklasse U10 und fester Bestandteil des traditionsreichen Walter-Fritzs-Turniers. Während die Vorrundenspiele bereits am Freitag vor dem großen Event ausgetragen werden, wartet auf die Halbfinal- und Finalteilnehmer ein ganz besonderes Highlight: Ihre Spiele finden in den Pausen des Walter-Fritzs-Turniers statt – mitten in der beeindruckenden Atmosphäre der ausverkauften Dresdner BallsportARENA.

Insgesamt hatten sich 18 Mannschaften für den Fritzchen-Pokal beworben, aus denen schließlich acht Teams ausgelost wurden. Neben der SG Schönfeld nahmen der Post SV Dresden, der Hainichener FV, der FV Laubegast 06, der Radebeuler BC, der SV Helios 24 Dresden, der BSV Lockwitzgrund sowie der Berbisdorfer SV am Turnier teil. Das Teilnehmerfeld war damit hochkarätig besetzt und versprach spannende Begegnungen. Mit einer Auswahl aus Spielern der F- und E-Jugend trat die SG Schönfeld in Gruppe A an und stellte sich mutig der starken Konkurrenz. Nach einem Sieg und zwei Niederlagen belegte das Team am Ende einen respektablen dritten Platz in der Vorrunde.

Am Turniertag selbst erlebten alle acht Jugendmannschaften ein unvergessliches Ereignis: Gemeinsam mit den Herrenmannschaften betraten sie die große Bühne der Dresdner BallsportARENA. Vor rund 2.400 begeisterten Zuschauern aufzulaufen, war für die jungen Fußballer ein absolutes Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird.

In den Pausen des Walter-Fritzs-Turniers wurden die Platzierungen aus der Vorrunde im spannenden 9-Meter-Schießen ausgespielt. Die SG Schönfeld zeigte dabei Nervenstärke und setzte sich im direkten Duell gegen den Hainichener FV souverän mit 2:0 durch. Beide Schützen verwandelten ihre Versuche sicher, sodass sich die Schönfelder Jungs am Ende über einen hervorragenden fünften Platz freuen durften.

Den Gesamtsieg beim Walter-Fritzs-Turnier 2025 sicherte sich schließlich der SV Werder Bremen. Bei der 14. Auflage des traditionsreichen Legendenturniers setzten sich die Bremer im Finale mit 3:2 gegen den FC Erzgebirge Aue durch. Für Werder standen dabei prominente Namen wie Ailton, Max Kruse und Aaron Hunt auf dem Parkett. Neben den Finalisten nahmen auch die Traditionsmannschaften des 1. FC Magdeburg, des FC Carl Zeiss Jena, des FC Energie Cottbus sowie des 1. FC Union Berlin am Turnier teil.

Ein herzliches Dankeschön gilt der BallsportARENA Dresden, die den Kindern der SG Schönfeld dieses besondere Erlebnis ermöglicht hat – ein Fußballtag, der bei Spielern, Trainern und Eltern gleichermaßen in bester Erinnerung bleiben wird.

Ansprechpartner Abt. Fußball: Torsten Kirtschig
www.sg-schoenfeld.de



Foto: SG Schönfeld e.V.

SPORTZENTRUM Hochland e. V.

■ Ferienzeit ist Boulderzeit für die ganze Familie! Klettern, lachen, gemeinsam Spaß haben



Was tun in den Winterferien, wenn das Wetter mal so richtig ungemütlich ist, die Langeweile ihren Höchststand erreicht hat oder einfach die Neugier auf etwas Neues ruft? Vielleicht haben wir da etwas für

euch! Ihr könnt sie bei jedem Wetter nutzen, es gibt viele bunte Griffe, Netze wie auch Tarzantaue und die meisten Wege führen vor allem nach oben: unsere schicke Boulderhalle.

Für das Bouldern wird nicht viel benötigt: bequeme Kleidung, Kletter- oder Sportschuhe und etwas zum Trinken. Los geht's!

Für die Ferienzeit haben wir uns ein paar zusätzliche Extras für alle Kinder überlegt, damit der Einstieg zum Klettern spielend leichtfällt.

Wir stellen euch viele Kinderkletterrouten von leicht bis anspruchsvoll zur Verfügung, geben euch Ideen zur spielerischen Entdeckung der Boulderhalle an die Hand und wer mag, kann sogar das Gipfelstürmer-Abzeichen mit Urkunde erklettern.



Da die Kletter-Kids-Kurse während der Ferienzeit pausieren, habt ihr nun sogar die

Möglichkeit, euch den ganzen Tag in unserer Boulderhalle während der Öffnungszeiten auszuprobieren. Alle Infos, Angebote, Öffnungszeiten und Preise zur Nutzung der Boulderhalle findet ihr auf unserer Homepage oder auf ausliegenden Flyern.

Öffnungszeiten: Mo. – Do.: 7:30 – 21:00 Uhr / Fr.: 7:30 – 20:00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Abteilung Kindersport

■ Nug Mui – Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Wer eine außerordentlich wirksame Selbstverteidigung sucht, die durch Klarheit und Effizienz besticht, wird im Nug Mui eine sehr gute Möglichkeit finden. Anstatt auf Kondition und Akrobatik zu setzen, lehrt die körpernahe Kampfkunst Nug Mui, wie man im Ernstfall optimal reagiert: direkt, realistisch und funktionell. So kann eine schwächere Person einen Riesen bezwingen oder ein Kind einem Erwachsenen Paroli bieten. In dem wöchentlichen Kurs bringen wir viele effiziente Techniken zur Selbstverteidigung bei und geben zahlreiche Tipps und Tricks.



Wann? mittwochs 17:00 – 18:00 Uhr

Wer? Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

■ Abwechslungsreich, trickreich und kreativ

Dies beschreibt unsere beiden Kurse für Kinder und Jugendliche „Tricking und Freerunning“ wie auch „All-Ball-Sport“ sehr gut. Während im „**Tricking und Freerunning**“ Elemente aus Kampfsportarten, Breakdance und Akrobatik kombiniert werden, zeigt sich die Abwechslung im „All-Ball-Sport“ vor allem durch die wechselnden Ballsportarten Fußball, Volleyball, Hockey, Badminton, Basketball und Handball. In beiden Kursen steht vor allem eines im Mittelpunkt: der Spaß an der Bewegung! Klingt gut?



Es gibt noch freie Kursplätze!

Wo? Turnhalle OS Weißig

Tricking und Freerunning:

dienstags 17:00 – 18:00 Uhr, für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren

All-Ball-Sport:

dienstags 18:00 – 19:00 Uhr, für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren

Abteilung Rehasport

■ FREIE PLÄTZE in den Rehasportgruppen

Sind Sie im Moment für sich oder einen Angehörigen auf der Suche nach einem Rehasportkurs? Wir haben aktuell Kursplätze frei.

Rehasport findet in speziellen Gruppen statt, die jeweils auf be-



stimmte Erkrankungen/Beschwerden ausgerichtet sind. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, sollte der Rehasport für Sie wichtig oder notwendig sein.

■ Kontakt:

Sportzentrum Hochland e.V.

Bautzner Landstr. 291

01328 Dresden Telefon: 0351/2179787

www.Bewegung-in-Sachsen.de



Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e. V.

■ Spiegeln, Spiegeln an der Wand...

„...wer tanzt richtig im Verband?“ Darum ging es bei diesem großen Vorhaben, eine Spiegelwand in den Saal unseres Vereinshauses zu installieren. Unseren Sportgruppen für Zumba, Yoga und Tanzen ist damit der Wunsch erfüllt, ihre Übungen und Proben für Auftritte besser und effektiver zu gestalten. Die Spiegelwand ist 6 m breit und 1,80 m hoch an einer Stirnseite im Saal fest eingebaut und sie kann mit Schiebetüren verschlossen werden. So ist sie bei anderen Sportarten oder bei Vermietungen des Saals geschützt. Die Nutzung der Spiegelwand wird die Attraktivität der entsprechenden Sportarten weiter erhöhen, Vielleicht werden sie noch mehr Kleine und Große für unseren Sport begeistern und in unserem Verein Mitglied werden.



Der Einbau wurde durch die Firma HT Bau- und Montage GmbH realisiert. Die Kosten für die Spiegelwand in Höhe von mehr als 10.000 Euro überstiegen die finanziellen Möglichkeiten des Vereins. So bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung durch den Freistaat Sachsen und den Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig.

gefördert durch
den Ortschaftsrat
Schönfeld-Weißig



Dresden.
Dietzger

Eindrücke von der **Einweihung der Spiegelwand am 31. Januar** werden wir in der Märzausgabe zeigen. Sollte jemand den Hochlandkurier bereits im Januar in den Händen halten, kann die Einladung gern wahr genommen werden: **ab 14 Uhr – bei Kaffee & Kuchen und einen Basar im Saal unseres Vereinshauses**

■ Wir haben Euch **Pfefferkuchenhaus-Impressionen** versprochen. Hier sind sie:



■ Hat jemand Lust auf Tischtennis oder Tanzen oder Zumba?

Das Angebot unseres Vereins verändert sich stetig, so findet derzeit Yoga nur noch am Donnerstagvormittag statt. Tischtennis ist um eine Gruppe stärker geworden. Hier werden insbesondere Interessenten mit Handicaps oder anderen Einschränkungen angesprochen, sie trifft sich dienstags von 16:30 bis 18:00 Uhr. Getanzt wird bei uns am Freitag 19 Uhr als Paar und am Dienstag 14täglich nach Zumba-Rhythmen um 20:15 Uhr

Die Anmeldung ist per Email möglich oder einfach vorbeikommen und auf Probe mitmachen.

Bitte bringt dazu hallentaugliche Turnschuhe mit!

■ Kontakt:

Sport- und Freizeittreff Gönnsdorf e.V.
Schönfelder Landstr. 27, 01328 Dresden-Gönnsdorf
www.verein-goennsdorf.de
E-Mail: info@verein-goennsdorf.de
IBAN: DE22 8505 0300 3120 1085 95



Anzeige(n)

Bürgervereinigung Schullwitz e. V.



Der Weihnachtsmann kam ins Schwitzen

Da kam sogar der Weihnachtsmann ins Schwitzen: Mit so viel Kinderaugen hatte der bärtige Alte zum Bürgermarkt in Schullwitz am 4. Advent nicht gerechnet. Schnell wurde sein großer Sack mit Geschenken leer – auch, weil viele Kinder textsicher ihre Weihnachtsgedichte aufsagten. Mittlerweile zum dritten Mal hatte die Bürgervereinigung Schullwitz



zum weihnachtlichen Bürgermarkt eingeladen und die Besucher kamen aus dem ganzen Schönfelder Hochland in Scharen. Als Bestandteil des Lebendigen Adventskalenders in Schullwitz, entwickelte sich der Bürgermarkt im Laufe der Jahre zu einem wahren Besuchermagneten. Handwerksbetriebe aus dem Hochland boten ihre Produkte an, von denen viele noch als Weihnachtsgeschenk gekauft wurden. In der Hütte der Bäckerei Michael Medger gab es frische Quark-Krapfen, am Stand der Bürgervereinigung heißen Winzerglühwein und die Mädelsgruppe des Vereins verköstigte die Besucher mit Burger und Nudelgerichten. Für die Kinder gab es eine Bastelstraße und das beliebte Glücksrad. Dicht umlagert war auch der Stand von Caroline Kunath, die zusammen mit den Besuchern Duftkissen herstellte. Bestaunen konnten die vielen Besucher auch die historischen Fahrzeuge von Jens Bürger. Es war ein gelungener weihnachtlicher Bürgermarkt. Ein großer Dank geht an die Familie Jens Bürger und die Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißenberg für ihre tatkräftige Hilfe und Unterstützung.

Text und Foto Bernd Martin

Schullwitz startet durch im neuen Jahr

Das neue Jahr ist erst ein paar Wochen alt und schon geht es in Schullwitz wieder hoch her. Gleich zwei Veranstaltungen stehen am letzten Februarwochenende an!

Dorftanz

- Samstag, 28.02., 19 Uhr,
Saal des Gasthofes „Zum Triebenberg“

Nach dem großen Erfolg des ersten Dorftanzes vor einem Jahr gibt es nun eine Neuauflage. Mit Hits aus den 80er und 90er Jahren sowie aktuelle Partykracher legen zwei DJ's auf dem großen Saal auf. Die Bürgervereinigung Schullwitz steckt mitten in Vorbereitungen und alle Besucher können sich auf einige Überraschungen freuen. Zur Musik gibt es frischgezapftes Fassbier und an der Bar werden Mixgetränke gereicht. Der Eintritt kostet fünf Euro an der Abendkasse.

Kinderfasching

- Sonntag, 01.03., 15 Uhr,
Saal des Gasthofes „Zum Triebenberg“

Einen Tag später steigt dann der legendäre Schullwitzer Kinderfasching. Was vor Jahren als kleine Veranstaltung im Bürgerhaus begann, hat sich zu einer festen Größe entwickelt. Mittlerweile aus dem gesamten Schönfelder Hochland kommen Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, um bei Spaß und vielen Spielen drei tolle Stunden zu erleben. Die Bürgervereinigung konnte für den Kinderfasching die DJ's vom vorabendlichen Dorftanz gewinnen, so dass die musikalische Unterhaltung bestens abgesichert ist. Der Eintritt zum Kinderfasching ist frei.

(Text und Fotos: Bernd Martin)

BÜRGERVEREINIGUNG SCHULLWITZ LÄDT EIN

DORTANZ^{2.0}



28.02.

**19 UHR, SAAL IM
GASTHOF SCHULLWITZ**

EINTRITT AB 16 JAHREN
(MUTTIZETTEL + AUSWEIS MITBRINGEN)
COCKTAILBAR
FASSBIER
MUSIKWÜNSCHE

5€
EINTRITT
NEU ABENDKASSE

SCHULLWITZ ROCKT!

Auf zum Kinderfasching nach Schullwitz!



Sackhüpfen
Eierlaufen
Stuhltanz

Limbotanz
Brezel essen
Polonaise

Sonntag, 1. März 2026, 15 Uhr, Gaststätte „Am Triebenberg“
Pfannkuchen für alle Kinder

Hochlandzirkus e.V.

■ Manege frei – WinterZirkusCamp,

Mitmachangebote und Ausblick auf die Zirkussaison 2026

Der erste Monat des neuen Jahres ist bereits vergangen, und die ersten Ferien 2026 stehen vor der Tür. In den Winterferien lädt der **Hochlandzirkus e. V.** zum **WinterZirkusCamp** in die Turnhalle der Oberschule Weißig ein. Eine Woche lang trainieren die teilnehmenden Kinder täglich von **9 bis 16 Uhr** verschiedene Zirkusdisziplinen. Höhepunkt des Camps ist die **große Abschlussshow am Freitag, den 13. Februar, um 15:30 Uhr**, zu der Familien, Freunde und Interessierte herzlich eingeladen sind.



Das Publikum erwartet ein buntes, familienfreundliches Programm. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Platzreservierungen sind möglich unter tickets@hochlandzirkus.de oder telefonisch.

Darüber hinaus gibt es aktuell **freie Plätze in der Kinderzirkusgruppe**, die sich mittwochs **von 16:30 bis 18:30 Uhr** trifft. Kinder mit Lust auf Bewegung, Spiel und kreatives Ausprobieren sind herzlich zu einem **Schnuppertraining** eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Zirkus ist vielseitig, und der Spaß steht im Mittelpunkt. Eine Anmeldung ist unkompliziert per E-Mail oder Telefon möglich. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Vereins.

Schon jetzt lohnt sich ein Blick in den Kalender: Am **15. März** findet der **letzte FamilienZirkusTag vor der Sommerpause** statt. Dann verwandelt sich die Turnhalle in Weißig erneut in eine große Mitmach-Manege und Spielwiese. Bei Kaffee, Tee und Kuchen können Groß und Klein gemeinsam Zirkus ausprobieren und spielen. Auch hier ist der Eintritt frei.

Der **Osterzirkus** findet in diesem Jahr nicht statt. Grund dafür sind besondere Aktivitäten in den Osterferien: Die Jugendlichen des Hochlandzirkus nehmen an einer Übungsleiter-Qualifizierung in Werder bei Potsdam teil, während die jüngeren Kinder ein **OsterCamp in Radeberg** mit Übernachtung im Wohnheim des Beruflichen Schulzentrums veranstalten.

Doch keine Sorge – bereits jetzt wird fleißig für die **große Sommershow** trainiert. Im Juni hebt sich der Vorhang, und das Spiel in der Manege beginnt. Der genaue Termin und der Veranstaltungsort werden in der **März-Ausgabe** des Hochlandkuriers bekannt gegeben.

Der Hochlandzirkus e. V. wünscht allen einen guten Februar.

■ Kontakt:

Hochlandzirkus e. V., Telefon: 0176/55241739
post@hochlandzirkus.de
www.hochlandzirkus.de



Modellflugclub Rossendorf e. V.

■ RC-Fernsteuermodellflug – auch eine Erfindung aus Sachsen!

Das erste funkferngesteuerte Flugmodell der Welt flog zu Pfingsten 1936 auf der Wasserkuppe in der Rhön. Die Erbauer waren zwei Dresdner – Alfred Lippisch und Egon Sykora. Zusammen mit dem extra hergestellten Segelflugmodell „BF52“ gewannen sie den ersten Preis der mit immerhin 1200 RM dotiert war. Sender und Empfänger waren damals natürlich Röhrengeräte. Am Sender gab es nur die Funktionen „AN“ oder „AUS“. Beides wirkte im Flugzeug über ein Relais auf das, mittels Gummi auf LINKS gehaltene, Seitenruder. Bei „AN“ ging das Ruder auf RECHTS. Eine Mittelstellung gab es folglich nicht. Dieser „1“-Kanal-Empfänger wog damals ca. 1,2 kg – ohne Batterien. Das ist kein Vergleich zu den heute eingesetzten 5-10 g Leichtgewichten, welche 12 Kanäle und mehr unterstützen.

Leider bekam das Reichsluftfahrtministerium sehr schnell Wind von dieser bahnbrechenden Entwicklung. Alle weiteren Aktivitäten wurden unter Geheimhaltung gestellt und Veröffentlichungen zensiert.

Ernst Namokel, ein damals sehr interessierter 15-jähriger Schüler aus Dresden, war an der Entwicklung dieser ersten RC-Anlage mit beteiligt und hat noch im Jahre 2007 den historischen Empfänger von 1936 für das Segelflugmuseum auf der Wasserkuppe aus dem Gedächtnis nachgebaut. Auch ein Nachbau des damaligen BF52-Modells existiert in unserem Verein in Rossendorf und kann bei Modellflugveranstaltungen bestaunt werden.

Wir als Modellflugclub machen Historie wieder erlebbar und halten die Erinnerung an derart bahnbrechende Erfindungen wach.



BF52 (Andreas Lorenz – MFC Rossendorf)



RC-Empfänger von 1936 (Nachbau 2007)

■ Veranstaltungskalender 2026

Wettbewerbstermine – alle an Samstagen mit Beginn ab 10 Uhr)

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 02.05. | Vergleichsfliegen mit RMK Krupka |
| 09.05. | 1. Lidl Cup |
| 30.05. | Frühjahrs-RES |
| 13.06. | Hochlandpokal |
| Ferienpause 04.07.–14.08. | |
| 22.08. | Rudi-Cup |
| 05.09. | 2. Lidl Cup |
| 26.09. | Vereinsmeisterschaft |
| 17.10. | Herbst-RS (bzw. frühestens wenn Wiese und Feld gemäht sind) |

■ Kontakt

MODELLFLUGCLUB ROSSENDORF e.V.
 Bautzner Landstraße 26
 01454 Radeberg – OT Großerkmannsdorf
 E-Mail: [info\(at\)mfc-rossendorf.de](mailto:info(at)mfc-rossendorf.de)
www.mfc-rossendorf.de



Verein Sternwarte Dresden-Gönnsdorf e. V.

■ Was gibt's Neues von der Sternwarte?

Im Januar hatten wir drei 10. Klassen des Leo-Gymnasiums bei uns zu Besuch. Die Schüler der ersten Gruppe interessierten sich besonders für den Sternwarten-Betrieb. Dr. Georg Sulzer gab einen Überblick über unsere Arbeit und stellte dann die verschiedenen Teleskoparten vor und wie sie eingesetzt werden. Den Abschluss bildete die Kuppelbesichtigung. Livebeobachtung ist natürlich immer vom Wetter abhängig. Leider war der Himmel bedeckt.

Deshalb wurden Fragen zu Sternbildern und Sternzeichen mittels „Stellarium“, beantwortet. Das Stellarium ist eine kostenlose Planetariumssoftware, die einen realistischen Sternhimmel für ein ausgewähltes Datum anzeigt.

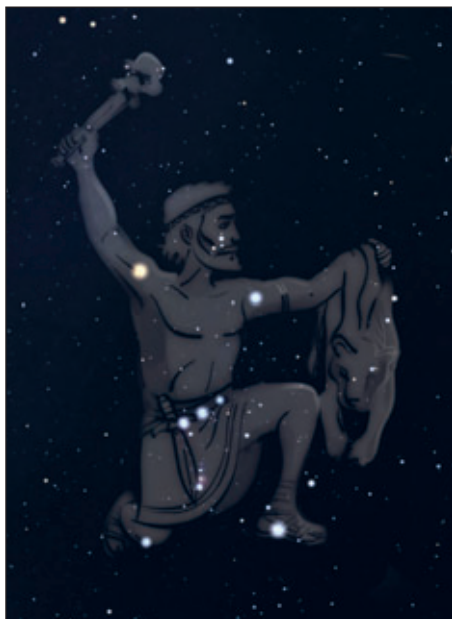
Seit einiger Zeit sind wir auch bei **Social Media** unterwegs, z.B. bei Instagram und Mastodon, die von Josefine Liebisch, einem Vereinsmitglied, betreut werden. Schaut doch mal rein und lasst Euch zu einem Besuch bei uns anregen.

■ Aus den Schüler-Astro-AGs

1.- 4. Klassen

Zurzeit erkundet die Leiterin der AG, Michaela Baer, mit den Schülern den Sternhimmel. Das Thema sind Sternbilder.

Sternbilder sind Sterngruppierungen, von denen es 88 gibt und jedes davon hat einen Namen. Besonders im Winter können der Orion und der Skorpion gut gesehen werden. Ihre Namen stammen aus der griechischen Mythologie, ihre Geschichten sind spannend.



5.- 8. Klassen Astro-Brownies

Bisher hatten wir uns mit der Raumfahrt beschäftigt. Nun folgt das Thema Sonne. Leif Mothes, Leiter der AG, wird seit Januar ehrenamt-

lich von Robert Amborn unterstützt, der Ende Januar seine Referenzarbeit abgeschlossen hat. Robert ist ausgebildeter Lehrer für Mathematik und Physik mit großem Interesse für Astronomie. Er ist eine große Bereicherung für unsere Bildungsaufgabe.

9.- 12. Klassen

Seit mehr als 10 Jahren trifft sich die Astro-AG für Schüler der 9. bis 12. Klasse. Steffen Grundmann (Physiker) und Dr. Frank Bok (Chemiker) begeistern die Schülerinnen und Schüler mit vielem Wissenswerten zu allerlei astronomischen Themen. Die Vermittlung praktischer Fähigkeiten am Teleskop steht dabei genauso auf dem Programm wie theoretische Aspekte, für die sich die Jugendlichen interessieren. Vom Urknall über schwarze Löcher bis zu Raumfahrt ist für jeden Interessenten was dabei.

Übrigens: Der Besuch der Astro-AGs ist kostenlos.

■ Blick in den Februarhimmel

Der Februar ist ein guter Zeitpunkt um in der Zeit kurz nach Sonnenuntergang den innersten Planeten unseres Sonnensystems – Merkur – zu beobachten. Neben Merkur sind auch Venus und Saturn am Abendhimmel zu sehen. Neben den Planeten sind die Wintersternbilder sowie die in ihnen zu findenden Deep-Sky-Objekte dankbare Beobachtungsobjekte. Exemplarisch sei hier der Orionnebel genannt, welcher auch schon mit einem Fernglas etwas unterhalb der Gürtelsterne des Himmelsjägers Orion gefunden werden kann. In unserem Spiegelteleskop sind viele Details dieser Nebelstruktur zu erkennen und haben schon viele Besucher begeistert.

Im Februar sind zwei Kometen – 24P/Schaumasse und C/2024 E1 (Wierchchos) – mit einer Helligkeit von ca. 8 Mag zu erwarten. Mit etwas Vorbereitung, z.B. Nachschlagen, wo die Kometen am Himmel stehen werden, und einem Fernglas kann man sich schon auf die Suche nach diesen „Schweifsternen“ machen. Wir werden versuchen, die Kometen an unseren monatlichen Beobachtungsabenden im Teleskop zu zeigen. Hoffen wir auf geeignete Beobachtungsbedingungen.

Am 17. Februar findet auch eine ringförmige Sonnenfinsternis statt, welche leider nicht in Dresden, sondern nur in der Antarktis zu beobachten sein wird. Einen allzeit sternenklaren Himmel wünscht Ihnen Frank Bok

■ Termine

• Öffnungszeiten:

Die Sternwarte ist im Februar montags ab 19 Uhr geöffnet.

• Vortrag:

Mo, 09.02., 19 Uhr – „Unter Namibias Sternenhimmel – Zwei Jahre Astrofotografie aus der Ferne“ Referent Torsten Müller, Vereinsmitglied

• Schüler-Astro-AGs

1.-4. Klassen montags	16:30-17:30 Uhr
5.-8. Klassen mittwochs	16:30-17:30 Uhr
9.12. Klassen freitags	19:00-20:00 Uhr

Im Namen der Vereinsmitglieder grüßt Sie herzlich Renate Franz

■ Kontakte

Homepage	www.sternwarte-goennsdorf.de
E-Mail	info@sternwarte-goennsdorf.de
Telefon	0160 948 061 00 (Renate Franz)



Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden

• Mi. 04.02. | 10 Uhr | Archivführung für Seniorinnen und Senioren

Das Stasi-Unterlagen-Archiv in Dresden lädt interessierte Seniorinnen und Senioren zu einer Sonderführung ein. Sitzgelegenheiten werden bereitgestellt. Das Archiv ist über einen Fahrstuhl zu erreichen. In der Führung geben wir einen Einblick in die Bestände und stellen ausgewählte Akten vor. Anhand von Dokumenten wird die Arbeit der DDR-Geheimpolizei im ehemaligen Bezirk Dresden und den dazugehörigen Kreisen erläutert.

Im Anschluss können die Besucherinnen und Besucher einen Antrag auf persönliche Akteneinsicht stellen. Dafür ist ein gültiges Personaldokument erforderlich.



BArch, Blick ins Magazin StUA Dresden

• Mi. 11.02. | 10 Uhr | Familienführung im Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden

Was ist der Unterschied zwischen einer Bibliothek und einem Archiv? Was steckt hinter den Begriffen DDR und Stasi? Warum sollte man Papier nicht in der Sonne liegen lassen?

Diese und viele weitere Fragen beantwortet das Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden Kindern und deren Eltern bei einem kindgerechten Besuch im Archiv.

Die Veranstaltung dauert circa 1 Stunde und soll Kinder mit analogen Medien und der Arbeit und den Aufgaben eines Archivs vertraut machen.

Die Veranstaltung ist kindgerecht aufbereitet und wie eine kleine Schnitzeljagd gestaltet.

Maximale Teilnehmerzahl: 15 Kinder.

• Do. 26.02. | 9 – 18 Uhr | Besuchertag im Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden | 16:30 Archivführung | 18:00 Vortrag

Interessierte können sich am **Besuchertag** zur Akteneinsicht informieren. Warum wird geschwärzt und welche Möglichkeiten gibt es, Decknamen entschlüsseln zu lassen? Diese und viele weitere Fragen beantworten Beschäftigte des Stasi-Unterlagen-Archivs und gewäh-

ren einen Einblick in den Ablauf der Arbeit. Der Antrag auf Einsichtnahme in Stasi-Unterlagen kann vor Ort gestellt werden. Dafür ist ein Personaldokument erforderlich.

Während der **Archivführung** zeigen wir unsere Magazinräume, in denen sich 8.239 Meter Akten und 3 Millionen Karteikarten der ehemaligen Stasi-Bezirksverwaltung Dresden befinden. Wie arbeitete die DDR-Geheimpolizei, wer geriet ins Visier? Diese und weitere Fragen beantworten wir während des Rundganges. Die Führung ist kostenfrei.

Um Anmeldung zur Archivführung wird gebeten unter dresden.anmeldungen@bundesarchiv.de oder telefonisch.

• Vortrag: Zwangsarbeit in der DDR-Haft und ihre Spuren im Westen

Die Rolle bundesdeutscher Firmen bei der Zwangsarbeit von politischen Strafgefangenen

Zur Zeit der deutschen Teilung bezogen westdeutsche Handelsunternehmen, wie ALDI, Produkte aus der DDR. Dazu zählten auch Damenstrumpfhosen, die im Billigsegment verkauft wurden. Ein Teil dieser Produktion fand im Frauengefängnis Hoheneck zum Teil unter menschenunwürdigen Bedingungen statt. Wer sich der Arbeit verweigerte, musste mit Sanktionen bis hin zu Einzelhaft rechnen.

Der Historiker **Peter Keup** (Mitarbeiter UOKG-Union der Opferverbände kommunistische Gewaltherrschaft) beleuchtet in seinem Vortrag am die historischen Hintergründe dieser Handelsbeziehungen und Auswirkungen auf die Betroffenen sowie den Umgang der Unternehmen mit dieser Vergangenheit.



Zwangsarbeit von Häftlingsfrauen in der Strafvollzugsanstalt Hoheneck. Quelle: Dokumentationsstelle Dresden/Stiftung Sächsische Gedenkstätten

■ Kontakt

Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv Dresden

Riesaer Straße 7 D, 01129 Dresden

Tel.: 030 18 665-3411

E-Mail: dresden.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de

Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)



■ Photovoltaik-Ausbau nimmt Fahrt auf

Das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) geht am Forschungscampus Rossendorf einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaneutralität: Mit einem groß angelegten Photovoltaik-Projekt entsteht eine leistungsstarke Infrastruktur zur nachhaltigen Energiegewinnung – technologisch innovativ, ökologisch sinnvoll und zukunftsweisend für den gesamten Standort.

Der Ausbau erneuerbarer Energien ist ein zentraler Bestandteil der zukünftigen Energieversorgung. Auf dem Forschungscampus Rossendorf entsteht derzeit ein umfassendes Photovoltaik-Projekt, das nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Energiegewende leistet, sondern auch den CO₂-Fußabdruck des Standorts deutlich verringert. Die Solaranlagen sollen jährlich etwa 1.400 Megawattstunden Strom erzeugen – genug, um rund 350 durchschnittliche Haushalte zu versorgen. Bezogen auf den Gesamtenergiebedarf des Campus entspricht das einem klimaneutral erzeugten Anteil von rund sechs Prozent. Gleichzeitig können so jährlich etwa 600 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden.



Technologieeinsatz mit Vorbildcharakter

Zum Einsatz kommt eine Kombination aus Dachanlagen, fest installierten Freiflächenmodulen und solar nachgeführten Mastsystemen; letz-

tere richten sich automatisch nach dem Sonnenstand aus und erzielen dadurch eine höhere Energieausbeute auf begrenzter Fläche. Installiert werden die Anlagen unter anderem auf einem Bürogebäude, dem neuen Feuerwehrhaus sowie auf geeigneten Freiflächen am Rande des Campusgeländes. „Die Bedeutung von Photovoltaik nimmt nicht nur aus ökologischer Sicht zu. Auch geopolitische Entwicklungen und wirtschaftliche Unsicherheiten verdeutlichen, wie wichtig eine unabhängige, nachhaltige Energieversorgung ist. Vor diesem Hintergrund soll das Projekt die Resilienz des Forschungscampus Rossendorf gegenüber Energiepreisschwankungen erhöhen und gleichzeitig als Beispiel für zukunftsorientierte Standortentwicklung dienen“, unterstreicht Dirk Reichelt, Leiter der Zentralabteilung Technischer Service, die Bedeutung des Projektes. Darüber hinaus ist das Vorhaben Ausdruck technologischer Weiterentwicklung: Die eingesetzten Systeme basieren auf modernen PV-Technologien, die eine besonders effiziente Nutzung vorhandener Flächen ermöglichen.

Schrittweise Umsetzung bis Anfang 2026

Seit Anfang 2025 laufen die vorbereitenden Maßnahmen im Eingangsbereich des Campus. Erste Testanlagen wurden bereits installiert, um technische Details für den weiteren Ausbau zu optimieren. In den Sommermonaten folgte die sukzessive Errichtung weiterer Module. Die vollständige Inbetriebnahme aller Anlagen ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Die gestaffelte Umsetzung stellt sicher, dass das System passgenau auf die Energieanforderungen des Campus abgestimmt werden kann.

Das Projekt wird aus Fördermitteln der Helmholtz-Gemeinschaft finanziert. Die Fördersumme für das gesamte Projekt beträgt rund 4,7 Millionen Euro.

■ Astro-Tage -Faszination Sterne

17. - 19.02. | 9 - 14 Uhr (Tag 1 + 3), 15:30 - 20 Uhr (Tag 2) | ab 15 Jahre

Gehe mit uns und der Sternwarte Dresden-Gönnsdorf dem Geheimnis der Sterne auf die Spur. Drei Tage lang dreht sich alles um das Licht der Sterne und darum, was es uns über die Sterne, ihre Entwicklung und unser Universum verrät. Jugendliche ab 16 Jahren können selbst entdecken, beobachten, experimentieren und verstehen.

■ Programm

Im Labor: Experimente zu Licht und Farben

- Einführung in die Grundlagen von Strahlung und Temperatur
- Experimente zu Emissions- und Absorptionsspektren
- Farben und Linien im Spektrum & die Eigenschaften von Sternen

In der Sternwarte: Beobachtung und Untersuchung von Sternen

- Beobachtungen mit dem 16-Zoll-Spiegelteleskop in Dresden-Gönnsdorf
- Aufnahme eigener Sternspektren und Kennenlernen verschiedener Beobachtungsgeräte
- Austausch mit den Astro-Experten

Auswertung & Austausch: Wissenschaft erleben

- Sternklassen und -entwicklung mit dem Hertzsprung-Russell-Diagramm
- Analyse der aufgenommenen Spektren und Bestimmung von Sternklassen

- Führungen durch Labore am HZDR

Hinweis: Um eine Spende für die Sternwarte wird gebeten.

Anmeldung für eine Veranstaltung im Schülerlabor DeltaX über den nebenstehenden QR-Code



Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahlen begrenzt sind. Wir bitten Sie daher, die Wartepplätze für evtl. zusätzliche Kapazitäten bzw. Nachrückplätze zu nutzen.



Kultur in der Umgebung

- **Schloss Klippenstein**
Schlossstraße 6, 01454 Radeberg
Tel: 03528 442600
www.schloss-klippenstein.de
www.facebook.com/Schloss.Klippenstein
www.instagram.com/schloss_klippenstein



■ Workshop: Winterlichter

Im Museum Schloss Klippenstein gibt es eine kleine, aber feine Auswahl an Lichtern aus früheren Zeiten zu entdecken – von Kerzen und Kerzenlampen bis zu Öllampen. In unserem Winterferien-Workshop wollen wir gemeinsam herausfinden: Welche Bedeutung hat eine Kerze eigentlich? Wie weit kann ihr Licht scheinen? Und warum brennt sie in einem Windlicht sogar, wenn es draußen windig ist?

Spannend wird es, wenn wir uns alte Fotos anschauen, die zeigen, wie der Marktplatz in Radeberg früher ausgesehen hat – mit echten Gaslaternen, die die Straßen vor über 100 Jahren erhellten. So erleben wir, wie Licht früher den Alltag prägte.

Natürlich wirst du selbst aktiv: Wir machen Experimente mit Licht und fertigen ein eigenes Windlicht aus Ton, dass du am Ende mit nach Hause nehmen kannst.

Di, 10.02. – Do., 12.02.

Di, 17.02. – Do., 19.02.

Beginn: jeweils 10 Uhr, Dauer: ca. 1,5–2 Stunden

Die Teilnahme kostet: Erwachsene können gern mitkommen;

Teilnehmeranzahl: max. 10 Kinder

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – eine vorherige Anmeldung im Museum ist erforderlich.

Reservierung per E-Mail unter kontakt@schloss-klippenstein.de oder telefonisch unter 03528 44 26 00

Taucht ein in die magische Welt des Lichts – wir freuen uns auf euch!

■ Sonderausstellung bis 8. März 2026

„Verschneit liegt rings die ganze Welt – Winterbilder“

Der Winter hält Einzug ins Schloss Klippenstein. In der Gruppenausstellung verschiedener Künstler wird die kalte Jahreszeit als dunkel, schroff und leblos charakterisiert, häufig aber auch mit ihren schönen Facetten wie der heimeligen Ruhe, den funkelnden Schneefeldern und ihrer fantastischen Märchenhaftigkeit dargestellt. Mit Arbeiten von:

Dieter O. Berschinski, Lutz Bleidorn, Philipp Gloger, G. Gniese, Werner Haselhuhn, Jürgen Haufe, Jörg Hennesdorf, Kurt Hentsche, Herbert Hommola, Eric Keller, Bernhard Koban, Stefan Krauth, Stefan Lenke, Rosso H. Majores, Heinrich Mauersberger, Herbert Röthing, Karl Stanka, Curt Voigt, Martina Wolf und Susanne Wurlitzer



■ Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag und Feiertage
10 bis 17 Uhr

Eintritt Museum: 4 € / ermäßigt 2 €

www.schloss-klippenstein.de

Anzeige(n)

Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e. V. – Hoppes Hoftheater Dresden

■ Askese ist auch keine Lösung

Der Schauspieler Tom Hantschel inszeniert fürs Hoftheater „Babettes Fest“

- Premiere am 12. Februar, 20 Uhr



Nur noch gesundes Essen, keinen Tropfen Alkohol – dies nahm sich mancher als guten Vorsatz für 2026 vor und ... hat ihn schon lange wieder vergessen. Gut so, denn übertriebene Askese trägt nicht unbedingt zu einem erfüllten Leben bei. So zumindest die nachvollziehbare Botschaft der zauberhaften Gourmet-Novelle "Babettes Fest" von Tanja Blixen. In der Geschichte, die 1987 auch verfilmt wurde, schafft es die begnadete französische Köchin Babette, die Tristesse in einem norwegischen Dorf zu beenden, und den Menschen mit einem opulenten Mahl Lebensfreude zu geben. Dies kostet Babette zwar ihren Lottogewinn von 10 000 Francs, doch dies ist es ihr aus Dankbarkeit wert. Denn im Dorf fand sie eine Heimat, als sie wegen der blutigen Niederschlagung der Revolution aus Paris fliehen musste. Das gute Essen und Trinken führen dazu, dass die Dorfbewohner freundlicher miteinander umgehen und die Liebe eine Chance hat. Übrigens zitierte sogar Papst Franziskus bezüglich des Films lobend eine Stelle aus dem Alten Testament: "Versage dir nicht das Glück des Tages ... beschenke den Bruder und gönne auch dir etwas".

Tom Hantschel, den mancher vielleicht als Ensemblemitglied der Landesbühnen Sachsen kennt, fand, dass diese märchenhafte Geschichte wunderbar in den Spielplan von Hoppes Hoftheater passt. Sie fing ihn sofort ein, als seine Frau ihn auf die Novelle aufmerksam machte. "Das Leben ist schön, auch wenn wir das manchmal vergessen. Babette bereitet sich Freude, indem sie anderen eine macht und die anderen erleben, weil sie dies annehmen, auch Freude." Könnte es eine schönere Botschaft geben? Tom Hantschel kennt Josephine Hoppe und Dirk Neumann und das Hoftheater schon lange. "Wir haben hier sogar einen runden Geburtstag meiner Frau gefeiert." Der Schauspieler mit Regieerfahrung wollte schon lange am Hoftheater arbeiten, weil hier noch alles so ursprünglich sei, es wirklich um Erlebnisse für die Zuschauer ginge – und nicht um Kommerz.

Die Novelle wird in Weißig als szenische Lesung, oder besser: Erzählung, zu erleben sein – mit Musik. "Mit Anne und Axel Teichmann und Rainer Promnitz haben wir Stücke von Mozart und Grieg ausgewählt. Außerdem erklingen Eigenkompositionen von Rainer Promnitz. Mozartmusik spielt in der Geschichte eine Rolle und ein norwegischer Komponist bot sich einfach an." Ein genussvoller Abend der Sinne, zu dem ein gutes Glas Wein ausgezeichnet passt.

Die guten Geister des Hoftheatervereins halten am Tresen wie immer ein Angebot bereit. Sich und dem Publikum zur Freude.

Monika Dänhardt

■ Spielplan Februar 2026

- **Sonntag, 01.02., 16 Uhr – Als ich ein kleines Mädchen war**
Kindheit in Dresden von Kästner bis Hoppe
- **Donnerstag 05.02., 20 Uhr – Hausmanns Boogie-Woogie**
DIE Dresdner Boogiepianistin: Ulrike Hausmann – KONZERT
- **Freitag, 06.02., 20 Uhr – Ein Tsunami aus Quark**
Eine Nachbarschaftskomödie
- **Samstag, 07.02., 20 Uhr – Das Ei ist hart**
Ein Lorient-Abend
- **Sonntag, 08.02., 16 Uhr – Das Ei ist hart**
Ein Lorient-Abend
- **Donnerstag 12.02., 20 Uhr – Babettes Fest (Premiere)**
Die Gourmet-Novelle der dänischen Erfolgsautorin TANJA BLIXEN
- **Freitag, 13.02., 20 Uhr – Ick wunder mir über jarnischt mehr**
Otto Reutter neu komponiert und interpretiert
- **Samstag, 14.02., 19 Uhr – Fasching: Valentin & Valentina**
mit LORIENT, Salsa-Tanzkurs, Cocktails, Buffet und Kostüm-Prämierung!
- **Sonntag, 15.02., 16 Uhr – Große Zeiten**
Ein Erich-Kästner-Abend
- **Freitag, 20.02., 20 Uhr – GLATTEIS oder Wo die Liebe hinfällt**
Komödie von Christoph Maasch
- **Samstag, 21.02., 20 Uhr – Der Abschiedsbrief**
von Audrey Schebat
- **Sonntag, 22.02., 16 Uhr – Zwischen RAMPE und REUE**
mit Ahmad Mesgarha und Olga Nowikowa
- **Donnerstag 26.02., 20 Uhr – Folk & Meer**
mit Whysker und Lukas Bergmann-Gabel – KONZERT
- **Freitag, 13.02., 20 Uhr – Silberhochzeit**
25 Jahre Best-of Hoppe & Ebersbach
- **Samstag, 28.02., 20 Uhr – Unerhört intim**
DIE Liebesgeschichte des Jahrhunderts von Leilah Assumpção

■ Vorschau in den März

- **Sonntag, 01.03., 16 Uhr – Als ich ein kleines Mädchen war**
Kindheit in Dresden von Kästner bis Hoppe
- **Freitag, 06.03., 20 Uhr – Casanova – Der Liebeskünstler**
Helga Werners Salon
- **Samstag, 07.03., 20 Uhr – Alte Liebe**
von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder
- **Sonntag, 08.03., 16 Uhr – Das Ei ist hart**
Ein Lorient-Abend

■ **Kontakt:** Hoppes Hoftheater
Hauptstraße 35, 01328 Dresden
Telefon: 0351 250 6150
E-Mail: service@hoftheater-dresden.de
www.hoftheater-dresden.de

Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V.

Kunst- und Kulturverein Schloss Schönfeld e. V.

Deutschlands Zauberschloss

Dresden-Schönfeld, Am Schloß 2

Telefon: 0351 263 2628

E-Mail: info@daszauberschloss.de

homepage: www.daszauberschloss.de

instagram: www.instagram.com/deutschlandszauberschloss

Tickets buchbar unter [www.daszauberschloss.de/ TICKETS](http://www.daszauberschloss.de/TICKETS) und in den Vorverkaufsstellen

Newsletter – Anmeldung über [www.daszauberschloss.de/](http://www.daszauberschloss.de/ALLGEMEINE_INFORMATIONEN/NEWSLETTER)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN/NEWSLETTER



geöffnet an Sonntagen von 13 Uhr bis 16 Uhr
Bei Veranstaltungen sind operative Schließungen für Individualbesucher möglich.

Liebe Leserinnen und Leser,
wir freuen uns zum Jahresauftakt schon über einige ausverkaufte Programme und wünschen uns weiterhin gut besuchte Veranstaltungen. Auch in den Wintermonaten führen wir unsere Programme auf und ich darf jetzt schon mal auf den Tanztee mit Zauberei – **Tanz in den Frühling 2026** – hinweisen.
Danke für Ihr Interesse an unseren Programmen. Alle Veranstaltungen finden Sie sowohl auf der Internetseite wie auch im Programmheft, wir erwarten Sie herzlichst als Besucher.
Ganz in eigener Sache – ggf. treffen wir genau jetzt Ihren Nerv – werben wir weiterhin um **freiwillige Helfer** im Service (in der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen) oder als Techniker (Unterstützung von Veranstaltungen mit gut platziertem Licht und ausgewogenem Ton) – den ganz persönlichen „Pfiff“ zu geben. Bitte sprechen Sie uns an.
Schöne Wintertage und eine närrische Zeit. Bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Für die Schlossgeister und Zaubermeister – Ihr Winfried Elsel

- Spielplan

 - Samstag, 07.02., 19 Uhr – Offenbarung**
Yann Yuro kann scheinbar Gedanken lesen und die Zukunft vorhersehen
 - Freitag, 13.02., 19 Uhr – Durchstarten!**
Eine interaktive Bühnenshow mit Marco Brüser
 - Sonntag, 15.02., 11 Uhr – Schlossführung**
Alles rund um das Schlossleben mit Gerrit Schulze
 - Samstag, 21.02., 19 Uhr – Miraculum**
Ein Abend voll wundersamer Begegnungen mit Wolfgang Moser
 - Sonntag, 22.02., 15 Uhr – Miraculum**
Ein Nachmittag voll wundersamer Begegnungen mit Wolfgang Moser
 - Freitag, 28.02., 15 Uhr – Zauberei zum Glück**
mit Christoph Borer
 - Sonntag, 01.03., 15 Uhr – Mehr Staunen geht nicht!**
mit Christoph Borer
 - Freitag, 06.03. und Samstag, 07.03, 19 Uhr –The King of Cards**
mit Denis Behr
- Besonderer Hinweis:

Sonntag, 29.03., 15 Uhr – „Tanz in den Frühling 2025“ mit Zauberei
Nostalgische Tanzmusik mit der Dresdner Dampferband mit Dresdner Dampferband & Jürgen Rolke
Zutritt zur Veranstaltung nur mit Reservierung möglich

Liebe Freunde und Freundinnen vom "Tanztee mit Zauberei"
„Tanztee mit Zaubereinlagen“ ist ein besonderes Angebot in den Schlossmauern:
Die Teilnahme wird grundsätzlich kostenfrei und auf freiwilliger Spendenbasis durchgeführt;
Für die Teilnahme sind kostenfreie Eintrittskarten (max. 55 Plätze im Saal / max. 22 Flanierkarten / Plätze im Pausenbereich) über unser Verkaufsportal zu erwerben. Bitte bedenken Sie, dass der Platzbereich beschränkt ist und ohne Eintrittskarte keine Teilnahme ermöglicht werden kann.
Die Musiker haben aus der Salonorchester-Musik, die bis in den 80er auch auf den Schiffen der Weißen Flotte gespielt wurde, jene Titel herausgesucht, die noch immer als Evergreen gelten und durch geschickte Arrangements nach wie vor gut klingen. Die Rhythmen bedienen das breite Spektrum des Gesellschaftstanzes: Swing, Boogie, Foxtrott, Slowfox, Tango, Samba, Cha-Cha-Cha. Natürlich sind auch Wiener Walzer und Langsamer Walzer im Programm. Als Sänger erleben Sie Martin Schindler. Suchen und putzen Sie Ihre Tanzschule schon mal!
Zu einer Veranstaltung im Zauberschloss gehört auch die Zauberei: JÜRO-Magic wird das Publikum in den Musikpausen verzaubern. Die Musiker und der Zauberkünstler bitten um eine Spende für den Veranstaltungstag. Vielen Dank!

www.dresdner-dampferband.de
www.juero-magic.de

Theateranrecht

März

Sonntag, 08.03., 19 Uhr – „Nachtasyl (Unten)“ – Schauspiel (Gorki)
Abfahrt Schönfeld / Markt um 17:25 Uhr

Anzeige(n)

■ WasWannWo - Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich über die angegebenen Kontaktdaten über Öffnungszeiten und das Stattfinden von Veranstaltungen!

■ Eschdorf Seniorentreff Eschdorf - Vereinsraum Alte Schule	25.02., 14 Uhr	gemütliches Beisammensein
■ Gönnsdorf Sternwarte Gönnsdorf e. V. Weißiger Landstraße	09.02., 19 Uhr	„Unter Namibias Sternenhimmel – Zwei Jahre Astrofotografie aus der Ferne“ Referent Torsten Müller, Vereinsmitglied
■ Reitzendorf Kleinbauernmuseum, Schullwitzer Str. 3 Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. Öffnungszeiten. Mo, Do, Fr 10:30 – 16 Uhr Wochenende und Feiertag 13 – 16 Uhr	bis 01.03.	Ausstellung „Lina Naake – eine beherzte Schneiderin
■ Schönfeld Seniorengruppe Schönfeld Gaststätte „Zur alten Brauerei“, Markt 3	18.02., 11:30 Uhr	gemütliches Beisammensein
■ Schullwitz Seniorenrunde Schullwitz Gaststätte „Am Triebenberg“, Bühlauer Straße 9	12.02., 15 Uhr	gemütliches Beisammensein
Bürgervereinigung Schullwitz	29.02., 19 Uhr	Dorftanz im Saal „Zum Triebenberg“
Bürgervereinigung Schullwitz	01.03., 15 Uhr	Kinderfasching im Saal „Zum Triebenberg“
■ Weißig ASB-Kita Hutbergstrolche Gönnsdorfer Weg 2	mittwochs 15 – 16 Uhr	offener Spielenachmittag für Kinder (9 Monate bis 2 Jahre)
■ Zaschendorf Seniorenrunde Zaschendorf Feuerwehrraum Talblick 5	25.02., 16 Uhr mittwochs!	fröhliche Seniorenrunde
■ Bühlau Volkssolidarität Seniorengruppe-Bühlau Senioren-Wohnanlage „Cultus“, Bautzner Landstr. 108	25.02., 15 Uhr	„Buchvorstellung mit Frau Andä von der Bibliothek Bühlau

■ **Weiteres:**

- **Imkerverein Schönfelder Hochland e.V.**
(0175) 1 41 88 41, vorstand@dresdnerhochlandimker.de – Infos unter www.dresdnerhochlandimker.de
- **Selbsthilfegruppe Farbenfrohe Depression**
kontakt@farbenfrohe-depression.de – Infos unter: www.farbenfrohe-depression.de

■ **BÜLOWH Beratungs- und Begegnungszentrum für Seniorinnen und Senioren**, Pillnitzer Landstraße 12, 01326 Dresden

- **Jeden Do, 19 Uhr**, Selbsthilfegruppe Anonyme Alkoholiker, Gruppe Körnerplatz; (Beratungszentrum Seiteneingang)
- **Jeden Mo, 10.30 Uhr** „Lachgymnastik“ ein fröhlicher Start in den Tag mit Frau Heydenreich
- **Jeden Mo, 14:30 Uhr** „Skat“ mit Frau Kersten und Frau Dammasch
- **Mi, 11.02., 10 Uhr**, „Kreative Nadel“ ein fröhlicher Vormittag rund um Näh- Strick- und Häkelnadel, Anmeldung erbeten
- **Do, 05.02., 15:30 Uhr**, Bibel im Gespräch mit Herrn Walther
- **Do, 05.+19.02., 19:30 Uhr**, Angehörigengruppe der Anonymen Alkoholiker
- **Do, 12.02., 13 Uhr**, Buchclub mit Frau Lemmnitz

- „Kultur am Dienstag“ 15 Uhr – Programm zu Kaffee, Kuchen – Ihre **Anmeldung** zu diesen Veranstaltungen wird erbeten!
- **03.02.** – Unterwegs auf dem Darß mit Herrn Michael
 - **10.02.** – Lieder vom Frieden zum Zuhören und Mitsingen mit Frau Fiedler
 - **17.02.** – Lutz Jahoda – Ich bin ein stiller Zecher mit Frau Hoppe
 - **24.02. – 14:30 Uhr** – Ein Reisebericht von Cannes, Nizza und Monaco mit dem Ehepaar Liebscher

Bei Fragen zu den genannten Veranstaltungen nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf (Tel.: 0351 268 89 88 oder per E-Mail: loschwitz@buelowh.de)
Für ausgewählte Veranstaltungen können Sie sich auch online anmelden unter: www.buelowh.de / (Veranstaltungen/blauer Button.)

Fasching – Karneval – Narrenzeit

Der zweite Monat im Jahresreigen ist der Februar, dessen Name aus dem lateinischen kommend, „februare“ = „reinigen“ bedeutet. Sein Name kommt vom römischen Reinigungsfest „Februa“. Im römischen Kalender war der Februarius der letzte Monat im Jahr. Das war der Grund, warum dieser Monat überzählige Schalttage angehängt bekam und das hat sich bis heute erhalten. Dabei handelt es sich um genau einen zusätzlichen Tag, der den Monat aller vier Jahre verlängert. In Österreich nennt man ihn auch „Feber“. Doch sind für diesen Monat noch eine Reihe alter Bezeichnungen bekannt: Hornung, Hintester, Rebmonat/Rebmond, Schmelzmond, Taumond, Narrenmond, Sporkel oder Spörkel. Bei Gärtnern hieß er Taumond oder Taumonat und Letzter Wintermonat. In alten Zeiten hieß er auch Narrenmond, weil mit Vorfrühlings- und Fruchtbarkeitsritualen die Dämonen des Winters vertrieben werden sollten. Durch den Einfluss der Christianisierung bekamen die Feierlichkeiten einen Namen, nämlich Fastnacht (Fassenacht, Fasnet) oder Fasching.

Die **Faschingszeit** umfasst im engeren Sinne sechs Tage: Donnerstag vor Fastnachtssonntag (schmutziger Donnerstag, Weiberfasching) bis Faschingsdienstag. Das ist die Zeit des Straßenkarnevals. Die Zeit der Karnevalssitzungen und Maskenbälle beginnt bereits am 6. Januar. Der 11.11. als närrischer Starttermin hat zwar für sich den Vorteil, dass die Zahl 11 seit Jahrhunderten als Narrenzahl gilt, im 19. Jahrhundert bei der romantischen Karnevalsreform neu entdeckt wurde und Eingang in das Brauchtum (Elferrat) fand. Der 11.11. als Karnevalsauftakt hat sich aber erst in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen ergeben.

Spricht man von den **drei tollen Tagen**, meint man den „kleinen Fastabend“ (heute Weiberfastnacht), den Karnevalssonntag und den „großen Fastabend“ (Faschingsdienstag), den Vorabend des ersten Fastentages (Aschermittwoch). Der Rosenmontag kam als vierter toller Tag erst nach 1823 dazu. Zu diesem Zeitpunkt wurde in Köln der Rosenmontagszug eingeführt.

Im Vogtland wurde die „Fosnet“ oder „Fosent“ als Fest begangen. Übrig geblieben ist fast überall nur noch die Kinderfastnacht, zu der sich die Kinder verkleiden und Papplarven aufsetzen.



In der Oberlausitz gibt es auch Umzüge, z. B. die Kinderfastnacht in Schirgiswalde. Hier verkleidet man sich besonders als Pumputh (ein Müllerbursche, der mit Zauberstücken den Müllern geholfen haben soll, wurde er gut aufgenommen. Trieb er aber Schabernack, wurde er nicht eingelassen). Eine Faschingshochburg befindet sich in Radeburg. ebenso war Eschdorf mit seinen Fastnachtsumzügen bekannt.

Fastnacht, Fasching oder Karneval ist ein **Schwellenfest**, eine „alternative“ Zeit oder „fünfte“ Jahreszeit. Es gibt keine Beweise für eine germanische Fastnacht. Seit mehr als 700 Jahren liegt der Fastnacht ein zutiefst religiöses Programm zugrunde, das allerdings in Vergessenheit geraten ist. Die **Fastenzeit** ist die Grundlage für die Fastnacht. Man soll sich von der weltlichen Fülle gebührend verabschieden und sich dann der geistlichen Fülle zuwenden.

Die **Narrenzeit** endet meist im Februar. So wird es auch in diesem Jahr wieder sein.

(Auszüge aus Texten „Sitten und Bräuche“ von Marika Demele, 2015)

Hutbergapotheke

Schäfchen zählen

Ein Mensch verschläft etwa ein Drittel seines Lebens. Ohne Schlaf kann kein Mensch lange überleben. Die nächtliche Ruhephase ist in jedem Lebensalter wichtig. Sie dient dem körperlichen und geistigen



Wohlbefinden sowie der Leistungsfähigkeit am Tag. Schlaf ist das wichtigste Regenerations- und Reparaturprogramm des Menschen. Dafür schaltet der Organismus seine Körperfunktionen auf Sparflamme: Atmung und Puls verlangsamen sich, der Blutdruck sinkt, die Konzentration des Stresshormons Cortisol fällt ebenso wie die Körpertemperatur, die Muskulatur erschlafft und das Nervensystem ist weniger erregbar. In fast allen Organen laufen Aufbauprozesse ab. Das Immunsystem wird angeregt, um Krankheitserreger und Infektionen abzuwehren und Heilungsprozesse zu fördern. Schlaf ist auch für die Gedächtnisbildung ein entscheidender Faktor. Das Gehirn wird gereinigt und das Gedächtnis neu geordnet. Überflüssige Informationen werden verworfen, wichtige Erinnerungen und Gelerntes vom Tage verfestigen sich, indem sie über Nacht vom Kurz- und Arbeitsgedächtnis ins Langzeitgedächtnis übertragen werden. Zu wenig Schlaf geht hingegen nicht nur mit offensichtlichen Einschränkungen wie Tagesmüdigkeit, Erschöpfung, mangelnder Konzentrationsfähigkeit oder Leistungs-



minderungen einher. Ständig durchwachte Nächte können freie Radikale entstehen lassen, die Entzündungsprozesse und verschiedenste Erkrankungen begünstigen. Daher ist chronischer Schlafmangel mit einem erhöhten Risiko für z.B. Blut-

hochdruck, Diabetes, psychische Belastungen verbunden. Kurzschläfer fühlen sich bereits nach fünf oder sechs Stunden Schlaf leistungsfähig. Langschläfer müssen hingegen mindestens acht Stunden, oft sogar neun Stunden und mehr schlafen, um fit zu sein. Allerdings zählen nur etwa vier Prozent der Erwachsenen zu den Kurzschläfern, die meisten benötigen etwa sieben bis acht Stunden Nachtruhe. Auch wenn der Schlafbedarf genetisch unterschiedlich ist, ist die Zeit, die Lang- und Kurzschläfer im Tiefschlaf verbringen, gleich. Der Unterschied besteht in der Menge des Traum- und Leichtschlafs, wovon die Langschläfer mehr bekommen. Gelegentliche Probleme beim Ein- und Durchschlafen sind unproblematisch und meist auf bestimmte Ereignisse im Alltag zurückzuführen. Treten die Beschwerden an mehr als drei Tagen in der Woche regelmäßig auf, spricht man von einer Schlafstörung (Insomnie). Phytopharmaka, wie zum Beispiel Baldrian, Passionsblume und Hopfenzapfen sind bei Schlafstörungen gut geeignet. Sie wirken schlafanstoßend, beruhigend und entspannend.

Haben Sie Fragen zum Thema „Schlaf“? Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Pta Anne-Kathrin Denke
Hutberg-Apotheke Dresden-Weißig

Anzeige(n)

Sagen Sie Ihren Familien,
Freunden und Bekannten auf
besondere Weise **DANKE**.

Mit Ihrer persönlichen

DANKANZEIGE

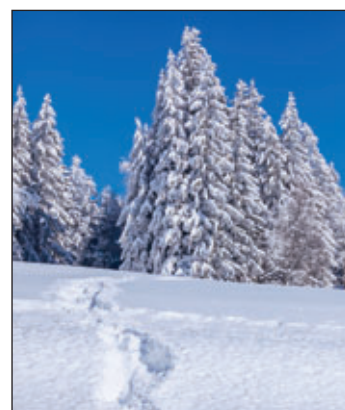
erreichen Sie alle
aus ihrer Gemeinde.

RIEDEL
GmbH & Co. KG

Anzeigentelefon:

**037208
876 199**

oder per E-Mail
anzeigen@riedel-verlag.de



Bereitschaftstermine und Notrufnummern

■ Apotheken-Bereitschaft

Der Apothekennotdienst erfolgt im täglichen Wechsel von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages.

▲ 13.02. bis 14.02. – Kronen-Apotheke Schönfeld
Markt 8 in 01328 Dresden, Telefon: 0351 2640063

▲ 20.02. bis 21.02. – Hutberg-Apotheke
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden,
Telefon: 0351 2660306

■ Tierärztliche Bereitschaftsdienste

Zentrale Notrufnummer
01805 84 37 36
0,14 €/min. aus dem dt. Festnetz
0,42 €/min. aus dem Mobilfunknetz

www.vetnotdienst.de

- Der Notfalldienst sichert die tierärztliche Versorgung von **NOTFÄLLEN**, die außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Tierarztpraxen eintreten. In **Nachtstunden (von 18 – 8 Uhr)**, an **Wochenenden (von freitags 18 Uhr bis montags 8 Uhr)** und an **Feiertagen (ganztagig)** halten sich die eingeteilten Tierarztpraxen für eine evtl. Notfallversorgung Ihres Kleintieres dienstbereit.
- Sie finden auf der Internetseite eine **Übersicht aller zum aktuellen Zeitpunkt diensthabenden Tierarztpraxen** (Auflistung und Landkarte)
- Bei Anruf werden Sie an die nächstgelegene diensthabende Tierarztpraxis weitergeleitet.
- Sie erhalten zunächst automatisch einige wichtige Hinweise, bevor die Weiterleitung erfolgt – hören Sie die Ansage deshalb bitte bis zum Ende an!



■ Annahmestelle Cunnersdorf für Sperrmüll und Grünschnitt

- Grünabfall, Laub und Fallobst aus Hof und Garten
- Sperrmüll bis 4 m³

Februar 2026 – Nur Annahme von Sperrmüll!
samstags 10 – 12 Uhr

■ Telefonseelsorge

0800 111 01 11 oder 0800 111 02 22, www.telefonseelsorge.de

■ Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117
In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Die Bereitschaftspraxen können während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Weitere Informationen unter „Bereitschaftsdienste“ auf der Internetseite www.kvsachsen.de
Bitte alarmieren Sie für lebensbedrohliche Notfälle den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

Allgemeinmedizinische Bereitschaftspraxis
Fiedlerstraße 25 (Uniklinik, Haus 28), 01307 Dresden
Kinderärztliche Bereitschaftspraxis
Fetscherstraße 74 (Uniklinik, Haus 21), 01307 Dresden
Mi / Fr 15 – 22 Uhr
Mo / Di / Do 19 – 22 Uhr
Sa / So / gesetzliche Feiertage & Brückentage 8 – 22 Uhr

Chirurgische Bereitschaftspraxis
Fiedlerstraße 25 (Uniklinik, Haus 28), 01307 Dresden
Sa / So / gesetzliche Feiertage & Brückentage 8 – 22 Uhr

Zahnarzt-Notdienst
Vermittlung über 0351 32 37 17 88
AllDent-Zahnzentrum Dresden
Altmarkt 10 a-d, 01067 Dresden
Notdienst: Mo – So 24 Std. an 365 Tagen im Jahr – auch an Feiertagen!

HNO ärztliche + Augenärztliche Notfallpraxis
Städtisches Klinikum Dresden Friedrichstadt,
Friedrichstraße 41, 01067 Dresden
HNO-Klinikambulanz, Haus K, Erdgeschoss
Mo / Di / Do 19 – 22 Uhr
Mi / Fr 16 – 22 Uhr
Sa / So / gesetzliche Feiertage & Brückentage 8 – 22 Uhr
Zentrale Notaufnahme / Haus C,
Mo – So 22 – 8 Uhr

Notrufnummern

- **DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH**
Rosenstraße 32, 01067 Dresden
Wasser, Fernwärme – Service-Telefon 0351 860-4444
Entstördienst (24 h)
– Gas 0351 5017 8880
– Strom 0351 5017 8881
– Wasser* 0351 5017 8883
* im Auftrag der DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH
- **Straßenbeleuchtung** 0351 2058 58 686
- **Stadtentwässerung**
Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden 0351 822-0
(Abwasser) Havarie 0351 822-2222
- **Schornsteinfeger**
Landesinnung Sachsen,
Schornsteinfeger 0351 259 8506

Impressum

Auflage: 8.500 Stück, kostenfrei
12 Ausgaben jährlich, jeweils zum Monatsbeginn


Herausgeber: Ortschaft Schönfeld-Weißig, im Auftrag der
Landeshauptstadt Dresden
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden

Redaktionsbeirat: Manuela Schreiter, Ortsvorsteherin
Stephan Förster, Leiter örtliche Verwaltungsstelle
Heike Krause, Mitarbeiterin Verwaltungsstelle
Felix Stübner, Ortschaftsrat
Marco Uhlemann, Ortschaftsrat
Dr. Christian Schnoor, Ortschaftsrat
Jens Mizera, Ortschaftsrat

Internet: www.dresden.de/ortschaften

Kontakt: siehe Seite 2

Satz: Riedel GmbH & Co. KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau/Ottendorf
www.riedel-verlag.de


Mitglied der bvdml-Klubs

Wir setzen uns für Klubs und haben die gesamte Wertschöpfungskette des Unternehmens konzentriert.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein
und haben die gesamten Emissionen
der Wertschöpfungskette unseres
Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 25198625 - gültig bis 03/26
www.klima-druck.de

**Regionalzeitung und offizielles Mitteilungsblatt
der Ortschaft Schönfeld-Weißig**

- zur Verbreitung amtlicher und offizieller Mitteilungen der Ortschaft Schönfeld-Weißig als Teil der Landeshauptstadt Dresden (amtlicher Teil)
- Mitteilungen und Veröffentlichungen von Vereinen und sonstigen Organisationen, welche in Förderung und direkter Verbindung im Sinne der Traditions- und Heimatpflege sowie zur Pflege des Lebens in der Ortschaft Schönfeld-Weißig stehen (nichtamtlicher Teil)
- kostenpflichtiger Anzeigenteil
- Grundlage: § 3 der EGV i. V. m. § 10 SächsGemO

Rechte und Ansprüche, Gewährleistung

Der Herausgeber behält sich alle Rechte vor; insbesondere der Nachdruck einzelner Bei-

träge – auch auszugswise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für die inhaltliche Richtigkeit von Anzeigen und Beiträgen von Gastautoren übernimmt der Herausgeber keine Gewähr; die Verantwortlichkeiten liegen beim Gastautor bzw. Inserenten. Es bestehen für Beiträge und Anzeigen jederder Art keine Platzierungsansprüche; die Platzierung obliegt ausschließlich der Redaktion. Es können keine Ansprüche auf Veröffentlichungen von Text und Bild geltend gemacht werden. Die Gewährleistung für Veröffentlichungen, deren vollständigen oder richtigen Abdruck sowie Folgen, die aus einer versehentlichen Unterlassung oder Fehlerhaftigkeit entstehen, sind ausgeschlossen. In Berichterstattungen erfolgt kein Abdruck von Werbelogos (§ 3 UWG). Die im Hochlandkurier für die Zuordnung der Ortsteile genutzten Gemeindesiegel sind ungültig; dies begründet sich mit dem Gemeindezusammenschluss der ehemals eigenständigen Gemeinden zur Gemeinde Schönfeld-Weißig und der Eingemeindung von Schönfeld-Weißig in die Landeshauptstadt Dresden.

Datenlieferung redaktioneller Teil: ausschließlich per E-Mail an die

E-Mail-Adresse: Hochlandkurier@dresden.de
Textlieferungen: digitale Form; ausschließlich im Format *.docx
oder *.pdf

Fotolieferungen: Schrift/-größe Arial Narrow 9, einzeilig, Blocksatz
digitale Form als separater Dateianhang; keine Einbettung in Do-
kumente ausschließlich im Format *.jpeg oder *.pdf

Einverständnis zur Veröffentlichung im Print- und Online-Medium

- a) des Urhebers, Foto versehen mit Quellangabe und Bezeichnung
- b) von abgebildeten Personen

Anlieferung von Inhalten im amtlichen und nicht-amtlichen Teil:

Liefertermin: Eingang jeweils bis zum 10. eines Monats, 23:59 Uhr, für den Folgemonat. Verspätet oder den o. g. Datenlieferungen nicht genügende Beiträge, haben keinen Anspruch auf Bearbeitung.

Fröhliche Faschingszeit



Fotos: Bürgervereinigung Schullwitz e. V. (2025)